

LOUISE

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 10 / 2022
Gratis für Sie!

15 Orte öffnen
zur Kulturnacht

8. / 9. Oktober:
Erntedankmarkt

Louisen- straße

www.louise-magazin.de

Stiftung
Kunst
und Natur

Ewiges EIS

25.9.2022–12.2.2023

Museum
Sinclair-Haus

Museum Sinclair-Haus
Bad Homburg v. d. H.
Löwengasse 15
Eingang Dorotheenstraße

museum-sinclair-haus.de
kunst-und-natur.de



hr2.kultur
kultur partner

FRIZZ



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Herbst beginnt und damit traditionell die neue Theater- und Konzertsaison. Auch wenn uns in den kommenden Monaten leider viele Unsicherheiten erwarten, sollten wir dennoch versuchen, positiv zu bleiben und das Schöne der kälteren Jahreszeiten zu genießen. Vielleicht mit Frischlufttanken bei einem Bummel durch den bunten Kurpark oder über die Louisenstraße? Diese ist übrigens Thema unseres Stadtgesprächs. Und das kann ich Ihnen versprechen: Die Beschäftigung mit der Geschichte unserer Stadt ist überaus spannend!

In unseren Veranstaltungshäusern erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Im Speicher erleben wir mit Gaby Moreno eine international gefeierte Grammy-Preisträgerin, im Kurtheater führt uns das Musical „The Addams Family“ in eine ungewöhnliche Familie ein, der bekannte Schauspieler Ulrich Gebauer bringt uns den großen Erich Kästner nahe, und in der Englischen Kirche wird uns die Band „Cara“ mit Irish Folk begeistern.

Ein besonderer Höhepunkt ist am 22. Oktober die Kulturnacht, in der die Spielstätten unserer Stadt ihre Pforten öffnen und besondere Programmhights anbieten. Seien Sie gespannt!

Ein persönliches Anliegen: Bleiben Sie unseren Kulturhäusern gewogen! Gerade in schwierigen Zeiten kann Kultur helfen, den Kopf frei zu bekommen, Abwechslung zu finden und vor allem Spaß zu haben!

Herzliche Grüße
Ihr

Holger Reuter
Kurdirektor



INHALT



Erlöserkirche: Schaghajeh Nosrati, Klavier



Kurtheater: The Addams Family

© Frank Serr Showservice

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

- 6** Die Louisenstraße

SPECIAL

- 10** 12. Bad Homburger Kulturnacht
15 Poesiefestival: neue Termine!
16 50 Jahre Freimaurer-Loge „Zur Freiheit“
19 Die 12 Landgrafen: Philipp von Hessen-Homburg

MITTEN IN BAD HOMBURG

- 20** Tag der Deutschen Einheit mit Rainer Eppelmann
21 Erntedankmarkt Bad Homburg

BÜHNE

- 22** Musical: The Addams Family
23 Erich Kästner: herzleid los
23 Chinesischer Nationalzirkus: China Girl
23 Vorschau auf den November

KONZERTE

- 24** Schlosskonzerte: Saisoneroöffnung mit Horn und Klavier
24 GV Ober-Eschbach: Viva la vida
24 Ev. Gedächtniskirche: Die Harmonie der Welt
25 Zonta-Club: Benefizkonzert für Clown-Doktoren
25 Schlosskirche: Orgelmatinee
25 Ev. Erlöserkirche: Händels „Jephta“
25 Benefizkonzert: Schaghajeh Nosrati, Klavier
25 Vorschau: Konzert-Highlights
26 Kurkonzerte

VERANSTALTUNGEN

- 27** Der Oktober im Überblick

SPEICHER

- 31** Gaby Moreno: Blues & Folk
31 Martin Fabricius Trio: Jazz aus Dänemark
31 Torsten Zwingenberger 4tet: Jazz
31 Vorschau auf November

ENGLISCHE KIRCHE

- 32** Irish Folk: Cara
32 Preisträgerkonzert: Mendelssohn-Wettbewerb
32 Seniorenkonzert: Klassik mit jazzigen Untertönen
32 Quadro Nuevo: Mare
33 Konzertpodium: Duo Charade – Europa klingt!
33 Young Friday: Hole Full of Love – AC/DC
33 Deutsch-Russische Brücke: Klavier & Violoncello
33 Vorschau: Konzertpodium

AUSSTELLUNGEN

- 34** Museum Sinclair-Haus: Ewiges Eis
35 Englische Kirche: Günther Uecker und „Huldigung an Hafez“
35 Englische Kirche: Margareta Kufieta – POTURALA
36 Galerie Artlantis: Wind Land – Petra Ehrnsperger
36 Galerie Artlantis: Art-Asteroiden
36 Galerie Scheffel: Alfred Haberpointner
36 Theaterfoyer: Künstlervereinigung Spectrum
37 Central-Garage: Doppelgarage – automobile Duos von Björn Maute
37 Central Garage: GLAS-Automobile
38 Stadtarchiv: Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg
38 Saalburgmuseum: Spot an! Szenen einer römischen Stadt
38 Heimatmuseum Ober-Erlenbach: Josef Baumann und die Fruchtsaftindustrie
38 Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
38 Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim



Galerie Artlantis: **Wind Land**



© Ralf Dingeldein

Saalburgmuseum: **Spot an!**

- 39** Hölderlin-Kabinett:
Patmos – das Original von Hölderlin

DIES UND DAS

- 39** Äpfelwoitheater
40 Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
40 Villa Wertheimer: Lesung mit Peter Henning
40 Tierschutzverein: Tiersegnung
40 Filmclub Taunus: Etwas für jeden – zum
55. Geburtstag
40 Stadtarchiv: Homburg als Kunstmarkt
während der „Großen Zeit der Kur“
41 Waldenserkirche: Filmabend
41 Initiative Stolperstein: 6. Verlegung
41 Geschichtsverein: Wie Dürers „Hexe“
zur „bösen Agnes“ wurde
41 StadtBibliothek: Lesung mit Norbert Gstrein
42 Veranstaltungen in der VHS
42 StadtBibliothek: Lesung mit Melanie Garantin
42 Vorschau: Lesung mit Roland Kaehlbrandt

YOUNG LOUISE

- 43** e-werk: Theaterspiel-Konzert
43 Bauernhof Leister: Kasperl jagt Kürbisdiebe
43 Schloss: Kasperl und der Spuk im Schloss
43 Jamsession und Mitternachtsspiel

SAALBURG

- 44** Themenführung: Latein lebt
44 Römischer Abend

SCHLOSS BAD HOMBURG

- 45** Würdigung des gartenkünstlerischen Erbes
45 Vortrag: Landgräfin Elizabeth von
Hessen-Homburg
45 Podiumsdiskussion: Internationales Eheglück
für Landgraf Friedrich II.

HESSEN PARK

- 46** Der Oktober im Freilichtmuseum

SPIELBANK

- 47** Spielspaß und große Gewinne? Jackpot!

BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 48** Führungen und Wanderungen im Oktober

FIT UND GESUND

- 50** Der Oktober im Kur-Royal

FÜR SIE GELESEN

- 52** Die Abenteuer des Don Quijote

AUFGESCHLAGEN!

- 53** Die Hamelsche Hölderlin-Biografie

- 54** Impressum

CORONA - REGELN

Es besteht keine generelle Maskenpflicht mehr in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen zur Hygiene und zum Tragen einer medizinischen Maske, insbesondere in Innenräumen und in Gedrängesituationen.



Gerne kündigen wir auch Ihre Veranstaltungen in LOUISe an, liebe Leserinnen und Leser. Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. eines Monats Redaktionsschluss

für die Ausgabe des folgenden Monats haben. LOUISe erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als Online-Ausgabe unter www.louise-magazin.de. Ihre LOUISe-Redaktion

Die Louisenstraße

S amstagsvormittags geht es „in die Stadt“, das ist für viele Homburger ein Muss. Die Louisenstraße einmal rauf, einmal runter oder umgekehrt gilt als eines der Wochenendvergnügen schlechthin. Gerne kann es zusätzlich dienstags und freitags sein, denn dann wird Markt gehalten. Oder an einem der anderen Wochentage. Louise und ihr Gatte, Landgraf Friedrich II., würden staunen, wie sich „ihre“ Straße entwickelt hat, sich einreihen in die Schar der Passanten und die herrliche Atmosphäre der Einkaufsmeile genießen. Der „Erneuerer“ Homburgs vor der Höhe schenkte der Stadt nicht nur das prächtige Barock-Schloss, sondern auch die Louisenstraße. 1685 ließ er, zusammen mit seinem Chefplaner Paul Andrich, die fünf Meter hohe Stadtmauer zwischen der heutigen Wallstraße und der Alten Schule abreißen und legte so den Weg frei für die Schaffung eines neuen Stadtteils: der Neustadt. Rechts und links des früher so genannten „Gemeinen Fahrwegs“ oder „Rennwegs“, der als Teil des Postweges von Frankfurt ins Usinger Land genutzt wurde, durfte gebaut werden. Als Anreiz stellte der Landgraf das Baumaterial zur Verfügung und gewährte für zehn Jahre Steuerfreiheit.

Ein einziges Haus aus dieser Zeit steht noch: die Nr. 5. Allerdings war es lange Jahre dem Verfall preisgegeben, so dass es einen schrecklichen Anblick bot. Nun scheint sich aber was zu tun an dem inzwischen denkmalgeschützten Gebäude. Die anderen Ursprungshäuser sind schon lange moderneren Bauten gewichen – je nachdem, welche Zeit was als modern empfand. So stehen die von Baumeister Louis Jacobi geplanten, mittelalterlich anmutenden Fachwerkhäuser unter anderem Zweckbauten der 1960er- bis 1980er-Jahre gegenüber. Neben Schaufensterauslagen gibt es auf der Louisenstraße also auch architektonisch und geschichtlich Interessantes zu sehen. Ein Blick die Fassaden hinauf lohnt beim Bummel immer, um Baukünste oder Bausünden zu entdecken.

Den stärksten Wandel in den über 300 Jahren, die die Louisenstraße existiert, erfuhr natürlich die Nutzung. Aus anfangs reinen Wohngebäuden wurden schon bald Werkstätten und Verkaufsläden, und seit langem reiht sich ein Geschäft an das andere. Über 300 Shop-, Gastronomie- und Dienstleistungsflächen hat Citymanagerin Tatjana Baric gezählt, untergebracht in einer attraktiven Laden-Landschaft. Die kleinen Geschäfte verlieren sich nicht neben den „Riesen“. Das heißt, so riesig sind auch sie nicht, bis auf vielleicht das Kaufhaus Karstadt, das übrigens schon in der Nachkriegszeit als „Homburger Kaufhaus“ startete. Kleinere und größere Geschäfte, die Ladengalerie im Kurhaus, die Louisen-Arkaden, das Louisen-Center und die Rathaus-Passage und immer wieder inhabergeführte Geschäfte bilden den bunten Mix, der zu einem Bummel mit besonderem Flair einlädt. Shopping per Mausclick wird langweilig, wenn man auf der Louisenstraße die schönsten Dinge erstehen kann. Der Kaffee oder der Sundowner am heimischen Computer – öde! Lieber sich in oder vor ein Café, eine Kneipe setzen, die Vorbeiziehenden beobachten und mit Bekannten und Freunden ein Schwätzchen halten.

Vor etlichen Jahren war das beschauliche Rasten auf offener Straße schier unmöglich. Da quietschte noch die Straßenbahn-Linie 25 durch die Louisenstraße. Und dann die Blechlawine! Was alte Fotos von den Zuständen mit parkenden und fahrenden Autos erzählen – es kommt einem schier unglaublich vor. Passanten hatten vor allem mit einem zu tun: sich vor anrollenden Fahrzeugen in Sicherheit zu bringen. Der einstige „Rennweg“ war zum richtigen Rennweg geworden. Erst Anfang der 1960er-Jahre legte man die „25“-Haltestelle am Marktplatz still und erst 1971 die am Alten Bahnhof, dort, wo heute das Rathaus steht. Ab 1975 verbannten die Stadtväter auch den Autoverkehr weitgehend aus der Louisenstraße, zunächst



Anfang der 70er-Jahre



Der Waisenhausplatz

© Kur- und Kongreß-GmbH

zwischen Kisseff- und Ludwigstraße, wenige Jahre später zudem zwischen Schwedenpfad und Haingasse. Damals war der Widerstand gegen die Fußgängerzone enorm, heute möchte keiner mehr die früheren Zustände haben. Nur das Nadelöhr am Kurhaus ist geblieben. Stadtbusse und Taxen dürfen dort noch fahren. Überlegungen, wie auch sie den Fußgängern Platz machen könnten, gab es viele. Sogar eine Untertunnelung des Kurhaus-Platzes war im Gespräch. Mit dem Fazit: zu teuer! Aber die Stadtväter haben den oft als „steinerne Wüste“ bezeichneten Platz vor dem Kurhaus aufgehübscht: Jedes Jahr ab Ostern schaffen Gärtner hier eine kleine grüne Oase.

Wir verschweigen nicht, dass die Louisenstraße auch Ecken und Kanten hat, dass immer mal wieder Beschwerden aus der Bürgerschaft über unschöne, vielleicht gar unsaubere Stellen kommen. Auch über rücksichtslose Radfahrer, die, wie früher die Autos, die Passanten zur Seite springen lassen. Genauso hört man konstruktive Anregungen, wie das eine oder andere vielleicht besser gestaltet werden könnte. Dazu gehört zum Beispiel der

Waisenhausplatz. Das hohe Kriegerdenkmal dominiert ihn. Die Erinnerung an fünf Homburger Soldaten, die im Krieg von 1870/71 gefallen sind, hat ihre Berechtigung, zugleich aber nimmt die Stele den Blick durch die Waisenhausstraße auf die St. Marien-Kirche. In alten Zeiten stand hier ein Brunnen. Für das Kriegerdenkmal einen anderen Platz finden und die historische Situation wieder herstellen, lautete denn auch der Vorschlag von Anwohnern.

Die Louisenstraße – sie ist die pulsierende Lebensader der Stadt und nicht allein, was Sehenswertes und Erstrebenswertes betrifft. Sie ist, wie es die verstorbene Stadt-historikerin Gerta Walsh vor vielen Jahren einmal schrieb, immer auch ein „Weg der Feste und Feiern“. Die Landgrafen zu besonderen Gelegenheiten, Preußens König Wilhelm I. nach der Annektierung Homburgs 1866 beim Einzug in die Stadt, die deutschen Kaiser in der Homburger Sommerfrische, sie alle präsentierten sich mit Vorliebe bei Ausritten oder Kutschfahrten auf der Louisenstraße. Blumengeschmückte Tore hießen sie ebenso willkommen wie jubelnde Bürger. In der Neuzeit zogen – und ziehen noch – die Wagen und Kapellen des Laternenfestzuges über die Louisenstraße. Ein Riesenergebnis war die Längste Festtafel der Welt, die am 7. Juli 1985 über 150.000 Besucher nach Bad Homburg lockte und die Stadt ins Guinness-Buch der Rekorde brachte.

Laternenfeste, Erntedankmärkte, Homburger Sommer-Veranstaltungen, Kinder-Olympiaden, Oldtimer-Treffen, Weinfeste und etliche andere Veranstaltungen bringen noch mehr Leben in die quirlige Ladenlandschaft – die sich übrigens in den keinesfalls zu vergessenden Seitenstraßen fortsetzt. Ja, ja, Landgraf Friedrich und seine geliebte „Engelsdicke“ Louise von Kurland würden staunen, staunen, staunen.

Eva Schweiblmeier



© Stadtarchiv Bad Homburg



© Thomas Steinforth

Traditionsreiche Geschäfte, historische Häuser

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hat sich auf der Louisenstraße eine lebendige Einzelhandelsszene entwickelt. Mögen die ersten Geschäfte naturgegeben verschwunden sein, so finden sich doch etliche mit einer langen Tradition. Manche bieten auch ihre Waren in Häusern an, die eine lange Geschichte haben. Jedenfalls kann man auf der Louisenstraße (fast) alles kaufen. Hillmann-Moden an der Ecke Haingasse steht zum Beispiel seit bald 75 Jahren für das jeweils klassisch-moderne Outfit. Für das geschmackvolle „Darunter“ sorgt seit langem das Wäschehaus Robert Schneider gegenüber dem Kurhaus, inzwischen ein Body & Beach-Geschäft.

In dem Haus in der Nr. 89, in dem einst das Grand Hotel illustre Gäste empfing, drückt seit vier Jahrzehnten Bernhardt König – und nun auch Sohn Christian – auf den Auslöser, um den Kunden fotografische Erinnerungen zu verschaffen. Gegenüber, in den Gebäuden, die einstmals ebenfalls als Hotels und dann der Gustav-Weigand-Stiftung dienten, lockt die „City in der City“. Einkaufen und Schlemmen in vielen kleineren Geschäften und alle unter Dach ist das Motto der Louisen-Arkaden. Die Lou-

isenstraße rauf- und runterlaufend, kann man sich an etlichen Stellen der Kulinarik hingeben. Mittendrin seit 1907 – und seit 1926 in der Nr. 50: Feinkost Lautenschläger. Erst jüngst erhielten Marcus Meye und seine Mitarbeiterin Sonja Lapperger wieder eine Auszeichnung: Das italienische Consorzio del Prosciutto di Parma würdigte sie als „Parmaschinken-Spezialisten 2022 / 2023“. Geistige Nahrung steht seit nahezu 120 Jahren Buchrücken an Buchrücken in Supp's Buchhandlung, die inzwischen von der Familie Supp auf Martina Bollinger übergegangen ist. Uhren und Schmuck, dafür stand das traditionelle Fachgeschäft „Jagusch“. Nun hat Heidrun Osts Sohn Jörg die Nachfolge angetreten (Nr. 22 im hinteren Bereich).

Nach dem Rathaus mit seiner Ladengalerie bietet auch die, nennen wir sie mal so, untere-untere Louisenstraße Einkaufserlebnisse. Unter anderem ist hier Reiseieber Outdoor ansässig. Von Wanderschuhen bis Stirnlampen, von Rucksäcken bis Outdoor-Sportkleidung – seit fast 30 Jahren werden Touren-Gänger ausgerüstet. Und nicht zu unterschätzen: Zwei Einrichtungen, deren Sortiment lebenswichtig sein kann, sind die Hirsch- und die Park-Apotheke. (es).



Wir führen
Damengrößen
von 36–52

Hillmann

Damenmoden • Herrenausstatter

Bad Homburg

Louisenstraße 10–12 • Telefon 061 72 – 690459



Reiseum
IHR OUTDOOR SHOP

Kompetenz in Outdoor seit 1993

Louisenstr.123, Bad Homburg
www.reiseum-outdoor.de
Telefon 06172-20204



ARKADEN
CAFE
& BRASSERIE

Frühstück, Speisen, Cafe & Kuchen,
Cocktails, Raucherbereich, barrierefrei
Täglich von 10:00 - 19:00
Sonntags 11:00 - 18:00 Uhr
arkaden-cafe.com 06172-6812354

MITTEN IN DEN
LOUISEN - ARKADEN

Jörg Ost
UHREN · SCHMUCK · REPARATUREN
Louisenstr. 22 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72/68 24 06

**Smaragdfarbene
Schätze der Karibik**



OLIVER SCHMITZ

**DAS BUCH
DER MÖRDER**

Bad
Homburger
Autor

THRILLER

F. Supp's Buchhandlung
Lesen mit Bollinger

Louisenstraße 83a • Bad Homburg
Tel. 06172 / 4957610

Dr. Cora Menkens



**HIRSCH APOTHEKE
BAD HOMBURG**
Hirsch-Apotheke

Louisenstr. 102, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 23021
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
www.hirschapo-homburg.de

**Wir überspielen
Ihre alten Videos
direkt bei uns im
Geschäft!**

**Wir digitalisieren auch
Dias und mehr**

RINGFOTO König
Inhaber: Foto König GmbH
Louisenstraße 89
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 68 52 70
www.der-foto-koenig.de

**BODY & BEACH
SCHNEIDER**

Louisenstr. 59, Bad Homburg
Tel. 07433 / 274900
schneider@bodyundbeach.de
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 17:00Uhr

Park Apotheke
Bad Homburg




Apotheker Christoph Sadtler
Louisenstraße 128 · 61348 Bad Homburg
☎ 06172 - 44958
FreeCall Nr. 0800 244 66 88



**PRODUKTE
FÜR
GENIESSEER**

**GUT GESTÄRKT MIT DEN
DELIKATESSEN VON LAUTENSCHLÄGER**

1907 gründete unser Urgroßvater Wilhelm Lautenschläger ein Geschäft für Frischfisch, Wild und Geflügel, das dritte Fischhandelsunternehmen in Bad Homburg und kaiserlicher Hoflieferant. Heute umfasst unser Sortiment Fisch, Fleisch, Wurst, Käse, Feinkostsalate, Süßwaren und knuspriges Brot. Unsere frisch gekochten To Go Gerichte sind eine genussvolle Alternative zum Kochen oder einem Restaurantbesuch.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Familie Meje mit dem Lautenschläger-Team

LAUTENSCHLÄGER
FEINKOST
DELIKATESSEN · FLEISCH · WURST · SALATE · SÜßWAREN · BROT

FEINKOST LAUTENSCHLÄGER • LOUISENSTRASSE 50 • 61348 BAD HOMBURG

12. BAD HOMBURGER KULTURNACHT

Samstag, 22. Oktober, ab 19.00 Uhr ■ Bad Homburger

Schloss Bad Homburg

Kaiserappartements + Ausstellung „244 FF“

Friedrich bis Ferdinand

Unvergänglich, wie eine Zeitkapsel, präsentieren sich die kaiserzeitlichen Appartements, die besonders der letzte deutsche Kaiser Wilhelm II. und seine Frau prägten. Nach der Sanierung des Bibliotheksflügels sind außerdem in der Ahnengalerie mit neuer Hängung die Porträts der Landgrafenfamilie „244 FF, von Friedrich bis Ferdinand“ zu sehen.

Öffnungszeiten: 19.00 bis 24.00 Uhr, letzter Einlass jeweils 23.00 Uhr.

Schlosskirche

Filmabend „Skrjabin, mein Spiel“

In „Skrjabin, mein Spiel“ begeben sich die Filmemacherin Silvina Buchbauer und der Komponist Boris Bergmann auf die Suche nach einer Ausdrucksform, die Musik, Gedanken und Bildsprache zu einer Einheit im skrjabinschen Sinne verschmelzen lässt. Das Projekt und die Aufführung des Films zur Kulturnacht wurden vom Kuratorium Bad Homburger Schloss, der Taunus Sparkasse sowie der Stadt Bad Homburg großzügig unterstützt.

Der Film läuft von 19.00 bis 22.00 Uhr jeweils für 20 Minuten in der Dauerschleife.



Sinclair Haus, Dorotheenstraße Ecke Löwengasse

Ausstellung „Ewiges Eis“

Die Ausstellung lädt die Besucher ein, die Kältezonen der Erde mit ihren einmaligen Landschaften und Lebensräumen zu erkunden. 17 künstlerische Positionen verdeutlichen, wie nah beieinander überwältigende Schönheit und Zerbrechlichkeit der schwindenden Eismassen liegen.

Während der Kulturnacht von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Stündliche Kurzführungen „Eis-Kunst“ zum Mitmachen im Offenen Atelier. Die Lounge ist geöffnet.

Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Generalprobe Oratorienkonzert: Händels „Jephta“

Um 19.00 Uhr bietet die Erlöserkirche eine Kirchenführung an. Von 20.00 bis 22.00 Uhr können Besucher an der Generalprobe für das Oratorienkonzert „Jephta“ mit Vokalsolisten, dem Bachchor der Erlöserkirche und dem Barockorchester L'Arpa festante unter der Leitung von Susanne Rohn teilnehmen. In seinem letzten Oratorium lässt Georg Friedrich Händel (1685–1759), anders als in der Bibel berichtet, einen Engel erscheinen, der das Opfer Jephthas in letzter Minute verhindert.

Barockorchester L'Arpa festante





Stefan Lengsfeld

St. Marien, Dorotheenstraße

Orgelspiel

Ab 19.00 Uhr stehen Orgelmusik und Gesang, Orgel und Flöte und reines Orgelspiel auf dem Programm. Um 22.00 Uhr beginnt eine Taschenlampenführung durch die Marienkirche. Zwischen den einzelnen Darbietungen werden vom Ortsausschuss Getränke angeboten.

StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24

¡Hola España!

Passend zum Gastland der diesjährigen Buchmesse – Spanien – heißt es in der StadtBibliothek zur Kulturnacht auf allen Etagen „¡Hola España!“. Das Kulturprogramm wird kulinarisch von Tapas und Wein begleitet.

Los geht es mit Flamenco um 19.00 Uhr: Gitarre und Gesang: Elias Feijoo Gómez, Perkussion: Daniel Feijoo Gómez, Tanz: Guadalupe Jiménez Rodríguez. Immer zur vollen Stunde: 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr.



Gudrun Rathke

Um 19.30 Uhr erzählt Gudrun Rathke spanische Märchen: Die erfahrene Märchenerzählerin war schon mehrfach in der StadtBibliothek zu Gast und hat diesmal spanische Märchen in ihrer Kiepe. Immer zur halben Stunde: 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr, 22.30 Uhr.

In der zweiten Etage werden einfache Rhythmusinstrumente gebaut. Kastagnetten, Rasseln, Trommeln, 19.00 bis circa 21.00 Uhr.

„Freiheit: Was ich meine!“ Eine Ausstellung der Freimaurer-Künstlergruppe Pegasus.

Kurtheater, Louisenstraße

Duo Mimikry, Visual Comedy

Who the f**k is „Duo Mimikry“? Wenn es um Visual Comedy made in Germany & France geht, kommt man an diesen beiden Herren nicht vorbei. Elias Elastisch und Nicolas Rocher sind zwei Großmeister der Visual Comedy und zeigen in ihrer neuen Show „Tasty Biscuits“, wo die Messlatte aktuell hängt. „Tasty Biscuits“ sind knackige Kurzgeschichten, wie eine Keksdose voller geschmacklicher Überraschungen. Satire, Witz und der pure Rhythmus treffen auf Innovation, schwarzen Humor und Gesellschaftskritik.

Auftritte um 19.30 Uhr / 21.00 Uhr / 22.30 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Herzgold

Mit Ausstellung

Herzgold, das Pop-Schlagerduo, stand bereits als Vorprogramm von Andrea Berg, Vanessa Mai und Jürgen Drews auf der Bühne. Der moderne Pop-Schlager-Sound findet auch Anklang bei Millionen Hörern des konservativen Schlager-Radios.

Auftritte: 20.00 Uhr, 21.15 Uhr und 22.30 Uhr

Margareta Kufieta:

„Illumination des inneren Auges“

Blindheit verbinden viele Menschen mit negativen Emotionen. In erster Linie erweckt sie die Angst, die Orientierung zu verlieren. Insbesondere in der Malerei ist die Sehfähigkeit nicht wegzudenken.

Herzgold



SPECIAL



© Marcus Engler

**Speicher Bad Homburg,
Kulturnahnhof Bad Homburg**

Wir hatten was mit Björn

Popmusik

Das Quartett „Wir hatten was mit Björn“ macht entspannt-jazzige Popmusik. Akustischer Klang von Kontrabass, Posaune und Taschenkoffer, dazu elektronische Sounds. Dazwischen schwebt wunderschöner Gesang. Kein radio-tauglicher Mainstream, dafür wunderschöne Melodien und Raum für Improvisation.

Auftritte um

19.15 Uhr / 20.30 Uhr / 21.45 Uhr / 23.00 Uhr.

Schaudepot im Horex Museum, Horexstraße

Wiedereröffnung nach Renovierung

Das Schaudepot im Horex Museum wird an diesem Tag wiedereröffnet und präsentiert die Sammlung des Städtischen historischen Museums sowie die Neuerwerbung „Porträt Leila von Meister“. Die Leiterin des Museums, Dr. Ursula Grzechca-Mohr, und der wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. Peter Lingens, stehen für Gespräche zur Verfügung. Kurzführungen zur Sammlung um 20.00 und 21.00 Uhr. Für die jüngsten Besucher gibt es um 19.00 Uhr eine spezielle Führung zur Schöpferin der „Maus“, Isolde Schmitt-Menzel (1930–2022). Um 19.30 Uhr gibt es eine Führung in Ukrainisch durch Antonina Kostyshyna.

Öffnungszeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr.



*Franz von Stuck,
Porträt Leila von
Meister, um 1910*

© Städtisches historisches Museum

12. BAD HOMBURGER

Samstag, 22. Oktober, ab 19.00 Uhr

**Stadtarchiv, Villa Wertheimer,
Tannenwaldallee 50**

200 Jahre Archivarbeit:

Von der Handschrift ins Digitale

Von der Handschrift ins digitale Zeitalter: zur Erinnerung an Johann Georg Hamel – Kommunalpolitiker, Bibliothekar, Archivar und Literat (1811–1872). Das Stadtarchiv nimmt den 150. Todestag des Stadtarchiv-Gründers zum Anlass, die Archivarbeit im Wandel der Jahrhunderte vorzustellen. Dabei stehen in Zeiten der Smart City die digitalen Angebote im Mittelpunkt. An Infopoints stehen Mitarbeitende des Archivs für Fragen zu Recherche und Forschung im Stadtarchiv im digitalen Wandel zur Verfügung.

Öffnungszeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr.

**Dorischer Tempel im Gustavsgarten,
Tannenwaldallee 50**

Harfenkonzert mit Daphne Milio

Konzert mit der Harfenistin Daphne Milio auf der historischen Erard-Harfe von 1808 (Sammlungsstück des Städtischen historischen Museums). Auf dem Programm stehen folgende Musikstücke:

Louis-Claude Daquin (1694–1772): Le Coucou; Louis Spohr (1784–1859): Fantaisie;

Jean-Philippe Rameau (1683–1764): Tendres Plaintes, Les Cyclopes; Mikhaïl Glinka (1804–1857): Nocturne.

1. Konzert 19.30 bis 20.00 Uhr

2. Konzert 20.30 bis 21.00 Uhr

Einlass für jeweils maximal 48 Personen.



KULTURNACHT

© Kirdorfer Heimatmuseum



**Hölderlinkabinett, Villa Wertheimer,
Tannenwaldallee 50**

Das Original von Patmos

Zur Kulturnacht wird aus der Hölderlin-Handschriftensammlung der Stadt Bad Homburg die erste Seite des Gedichts „Patmos“ gezeigt, das Hölderlin dem Landgrafen Friedrich V Ludwig widmete, im Original. Das Gedicht enthält die berühmten Anfangszeilen „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“.

Öffnungszeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr.

**Heimatstube Ober-Erlenbach,
Am Alten Rathaus 9**

Baumann-Ausstellung

Einst war Ober-Erlenbach das Zentrum der neu entstehenden deutschen Fruchtsaftindustrie. Mit der Errichtung der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchterverwertung im Jahr 1927 gingen von dort über Jahrzehnte die Branche prägende Impulse aus.

Die neue Dauerausstellung zeigt diese einzigartige industriegeschichtliche Periode Ober-Erlenbachs. Für die Kulturnacht lädt die Heimatstube Zeitzeugen ein. Ein Imbiss wird angeboten.

Geöffnet von 19.00 bis 22.00 Uhr.

Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A

Film „Aufgeben war keine Option“

Die Zerstörung Kirdorfs vor 400 Jahren

Als der „Feuerteufel“ Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel mit seinem 5000 Mann starken Söldnerheer über Land zog, verschickte er an die vor ihm liegenden Dörfer, darunter auch Kirdorf, Drohbriefe. An den angesengten Ecken enthielten sie die Drohung „Blut“ oder „Feuer“. Am 5. Juni 1622 erreichte das Söldnerheer Kirdorf. Es plünderte, drangsalierte, folterte und ermordete große Teile der Bevölkerung, bevor es Kirdorf am 7. Juni 1622 niederbrannte. Diese Geschichte wurde von einer Arbeitsgruppe des Museums erforscht und von Hans-Jürgen Gerlach und Stefan Ohmeis in dem Dokumentarfilm „Aufgeben war keine Option – Die Zerstörung Kirdorfs vor 400 Jahren“ dargestellt.

Filmstart (Dauer 45 Minuten):
19.00 Uhr / 20.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.

LOUISe 10/2022 | 13

ANZEIGE

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

35 Geschäfte & Gastronomie
häufig inhabergeführte Spezialisten
„Wir sind gerne Ihre Problemlöser“

310 Parkplätze
Kunden parken 1. Stunde kostenfrei

barrierefrei, wettergeschützt, WLAN,..

DIE CITY IN DER CITY

Louisenstr. 72 - 82 | Fußgängerzone Bad Homburg

**3 MONATE
ZUM PREIS
VON 1**

3:1

**JETZT BIS ZUM 15. NOVEMBER
KOSTENVORTEIL NUTZEN.**

**MEHR INFOS:
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE**



DAS BAD HOMBURGER

POESIEFESTIVAL

NEUE TERMINE!

Im Oktober geht es weiter mit dem Poesie- und Literaturfestival. Bernd Hofmann, Künstlerischer Leiter des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals, hat einige der Lesungen des Frühjahrs, die verschoben werden mussten, neu terminiert.

Hier sind die Daten:

Freitag, 14. Oktober, 17.00 Uhr
Hotel Steigenberger Bad Homburg

DEVID STRIESOW

liest – statt Barbara Auer! –
aus Vicky Baum
„Menschen im Hotel“

Tickets: 46,00 €



Devid Striesow

© Edith Heild

Sonntag, 23. Oktober, 12.00 Uhr
Francois Blanc-Spielbank

MARIE BÄUMER

liest aus Michelle Marly
„Madam Coco und der
Duft der Liebe“

Tickets: 53,00 €



Marie Bäumer

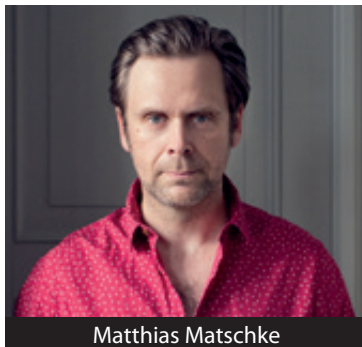
© Picture Alliance; Sven Simon, Völker Essler

Donnerstag, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Speicher Bad Homburg
(statt Güterbahnhof!)

MATTHIAS MATSCHKE

liest aus Bram Stoker „Dracula“

Tickets: 37,00 bis 53,00 €



Matthias Matschke

© Tom Wagner

Dienstag, 1. November, 20.00 Uhr
Hotel Steigenberger Bad Homburg
(statt Güterbahnhof)

KATTY SALIÉ &
MAX MOOR

lesen aus George Orwell
„Farm der Tiere“

Tickets: 37,00 bis 53,00 €



Katty Salié

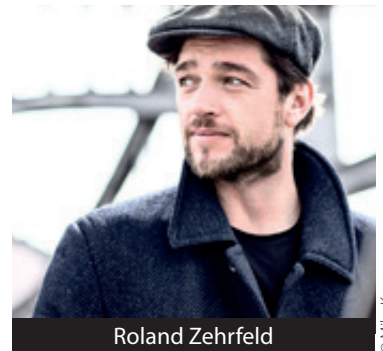
© Markus Hauschild

Mittwoch, 2. November,
20.00 Uhr
Kulturnahnhof

ROLAND ZEHRFELD

liest aus H.G. Wells
„Die Zeitmaschine“

Tickets: 53,00 €



Roland Zehrfeld

© Mike Kraus

Bereits gekaufte Tickets behalten
ihre Gültigkeit.

Karten sind erhältlich bei Tourist
Info + Service im Kurhaus, Tel.
06172-178 3710, E-Mail tourist-
info@kuk.bad-homburg.de, oder
Frankfurt Ticket,
Tel. 069-13 40 400 oder
www.frankfurt-ticket.de.
Schüler und Studenten erhalten
5,00 € Ermäßigung.



Max Moor

© Herbert Schulze-Scorpio

Im Zeichen vom Winkel und Zirkel

Bad Homburger Freimaurer-Loge „Zur Freiheit“ feiert 50. Jubiläum

Freimaurer – das ist ein Geheimbund, dessen Mitglieder Rituale pflegen und die kein Sterbenswörtchen über ihr Tun verlieren. Nichts darf nach außen dringen. So lautet die allgemeine Einschätzung. Das ist aber nur ein Teil der Wahrheit. In der Tat verpflichten sich Freimaurer zur Verschwiegenheit, um damit intern einen freien Meinungs austausch zu ermöglichen. Ansonsten ist die Bruderschaft ein ethischer Bund, seine Mitglieder wollen ihre eigenen guten Anlagen verbessern und dadurch mehr Positives in die Welt bringen. Die Ideale sind Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität, zu denen auch der Wunsch nach Völkerverständigung und die Ablehnung von Nationalhass gehören. Den demokratisch organisierten Logen können Männer aller sozialen Schichten und Religionsgemeinschaften angehören. Seit 1982 gibt es übrigens auch Frauenlogen.

Die Insignien der Freimaurerei sind bekanntlich Maurerkelle, Winkelmaß und Zirkel. Sie verweisen auf den Ursprung des Bundes: auf die mittelalterlichen Dombauhütten, die Werkstattverbände der am Bau beteiligten Handwerker. Für sie war das in vielen Jahren Ausbildung und Erfahrung gewonnene Wissen ihr Berufskapital. Es sollte bewahrt bleiben – einer der Gründe für die Verschwiegenheitspflicht. Und weil man ja nicht wissen konnte, ob der Fremde ebenfalls ein „Bruder“ war, testete man mit Fragen und verborgenen Handzeichen. Als die Kathedralen gebaut waren und es keine Bauhütten mehr gab, blieben doch der Geist der vertrauten Bruderschaft, die Beschäftigung mit spirituellen Inhalten und die Bausymbolik.



1717 gründete sich in England die erste sogenannte „Großloge“. Nur zwanzig Jahre später entstand die erste deutsche Loge in Hamburg. In Homburg vor der Höhe gründeten zwölf Brüder die Loge „Friedrich zum Nordstern“ am 3. September 1817 – unter dem Protektorat von Landgraf Friedrich V. Ludwig, der selbst im Alter von 34 Jahren den Freimaurern beigetreten war. Man traf sich regelmäßig in Räumen in der Obergasse, deren Miete der Landgraf bezahlte. Die Loge hatte nur eine kurze Lebensdauer, denn Friedrich VI. Joseph, der die Regentschaft 1820 übernahm, verabscheute die Freimaurerei. Er verbot sie nicht direkt, aber verlangte von allen Beamten die schriftliche Erklärung, dass sie keiner Geheimgesellschaft beitreten. Damit war der Loge eine Zukunft verwehrt, sie löste sich Ende 1821 auf.

Aber es bildete sich ein Freimaurerkränzchen, in dem sich neben u.a. Hof-Apotheker Rüdiger Hermann, Baumeister Louis Jacobi und Hoffotograf Voigt viele Gäste der Kurstadt zu Gesprächen trafen und das bis zum Verbot der Freimaurerei durch die Nationalsozialisten 1933 existierte. Die Loge „Zur Freiheit“ mit Sitz im ehemaligen Marstall des Schlosses sieht sich als Nachfolgerin der Loge „Friedrich zum Nordstern“. 17 Männer gründeten sie 1972, inzwischen gehören der Loge um die 40 Brüder an.

Auffallend ist, dass sich immer auch Künstler von der Idee der Freimaurerei angezogen fühlten. So gehörten Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder ebenso zum Bruderbund wie Johann Wolfgang von Goethe, der Maler Lovis Corinth oder der Homburger Architekt Louis Jacobi. Wer wissen will, wie sie freimaurerische Inhalte und Themen in ihren Werken verarbeiten, kann das bei einer Ausstellung und einem Konzert erfahren. Der Anlass beider Veranstaltungen ist das 50. Jubiläum der Loge zur Freiheit. (es).

PUBLIKATION ÜBER DIE FREIMAURER

Zum 50. Jubiläum der Freimaurerloge „Zur Freiheit“ (in Nachfolge „Friedrich zum Nordstern“) erscheint eine 40-seitige Publikation mit vielen interessanten Details zur Geschichte der Freimaurer im Allgemeinen und der Homburger im Besonderen. Autor ist der Kunsthistoriker Matthias Hischer. Erhältlich ist das Büchlein für 15,00 Euro bei der Vernissage, beim Konzert und bei booklooker.de.



**Anfang Oktober bis
Mitte November
StadtBibliothek,
Dorotheenstraße 24**

Freiheit: Was ich meine!

Zeitgenössische
Freimaurerkunst

Mitglieder der freimaurerischen Künstlervereinigung PEGASUS zeigen zeitgenössische bildende Freimaurerkunst zum Thema „Freiheit: Was ich meine!“. Ergänzt wird die Ausstellung durch zehn Schautafeln zur Geschichte der Freimaurerei in Bad Homburg.

Vernissage: mit Vorträgen zur Bad Homburger Loge bzw. zu „Freimaurerei und Kunst“.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr.
Eintritt frei.

<https://freimaurer-bad-homburg.de>



Sonntag, 2. Oktober, 20.00 Uhr, Schlosskirche

Konzert „Aufbruch zum Licht“

Das Konzert will die spirituellen Seiten der Musik von Freimaurern ergründen und einem breiten Publikum zugänglich machen. Zur Aufführung kommen stimmungsvolle Werke freimaurerischer Komponisten aus vier Jahrhunderten. Es gibt Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Meyerbeer, Jean Sibelius, Louis Armstrong, Duke Ellington und von dem Frankfurter Musiker Eberhard Panne zu hören. Der Bad Homburger Komponist und Freimaurer Patrik Bishay hat zudem für das Konzert ein mystisches Chorstück mit klassischen spirituellen Texten geschaffen, u.a. mit einem Teil des Hölderlin-Gedichtes „Patmos“. Es musizieren der Kammerchor Bad Homburg mit Susanne Rohn an der Spitze und Mitglieder des Capitol-Symphonieorchesters Offenbach.

Karten gibt es an der Abendkasse (ab 19.00 Uhr) sowie bei der Tourist Info im Kurhaus und bei Chocolat plus am Schulberg.

ANZEIGE



**PLANEN SIE IHRE
ABSCHIEDSFEIER.
EINZIGARTIG UND
UNVERGESSLICH.**



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

20 JAHRE



2002-2022



OKTOBER-
ANGEBOT

Honig- massage

25 min 35 €

inkl. 2 h Eintritt 50 €

inkl. 4 h Eintritt 65 €

ENTSPANNEND SEIT 2002

Viele weitere Jubiläumsangebote
finden Sie unter www.kur-royal.de

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-1783178 ·  KurRoyal · www.kur-royal.de
Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten: So – Do 10 – 20 Uhr, Fr + Sa 10 – 22 Uhr

Um Reservierung wird gebeten. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

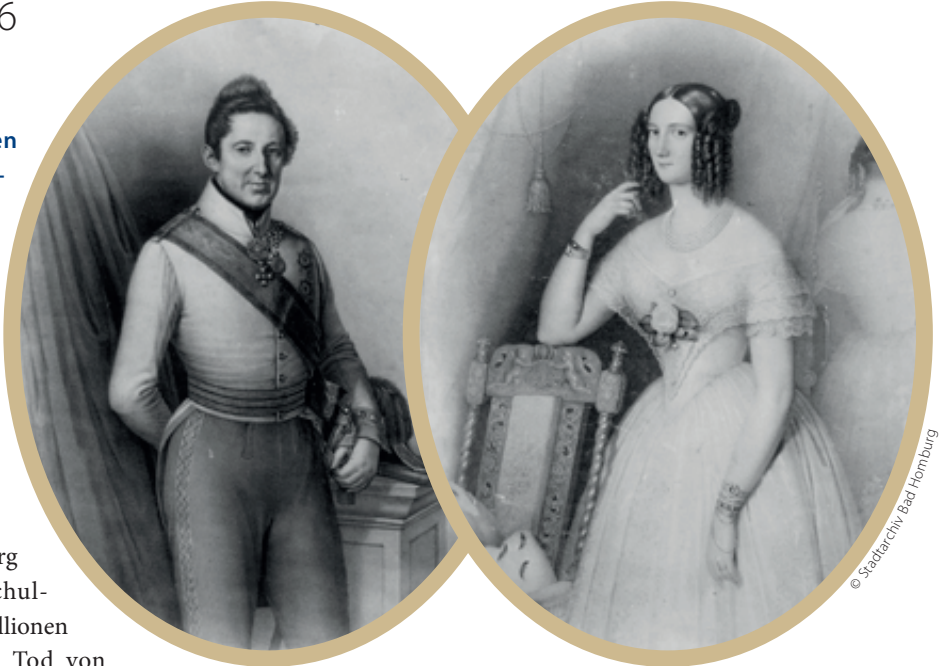

DIE LANDGRAFEN
 VON HESSEN-
 HOMBURG


Philipp

geb. 1779, gest. 1846,
reg. 1839–1846

Man sagt dem dritten Sohn von Friedrich Joseph nach, dass er sich nicht sonderlich für Homburg interessiert habe. Immerhin bewies Philipp so viel Weitblick, den Vertrag mit den Brüdern Blanc, den sein Bruder Ludwig ausgehandelt hatte, am 29. Juli 1840 zu genehmigen. Homburg ächzte unter einer Schuldenlast von rund 1,5 Millionen Gulden, und mit dem Tod von Landgräfin Elizabeth Anfang 1840 blieben die jährlich aus England fließenden Apanage-Gelder aus, mit denen auch die Witwe Eliza manches Projekt in Homburg gefördert hatte. Das Hasardspiel, das Philipp den Blancs erlaubte, hielt er für anrühlich, entsprechend die Zwillingbrüder, die auch noch Franzosen waren, für Zeitgenossen, die man nicht beachten sollte. Die Einnahmen, die aus dem Glücksspiel kamen, nahm er jedoch gerne entgegen.

Philipp hatte auch als Landgraf seinen eigentlichen Lebensmittelpunkt in Österreich. In dessen Heer brachte er es bis zum Feldmarschall, reiste zum Beispiel 1826 als Krönungsbotschafter nach Moskau und wurde zwei Jahre später mit Beginn des Krieges gegen die Türkei zum österreichischen Bevollmächtigten im russischen Hauptquartier ernannt. Aus diesen Kontakten ergab sich eine enge Beziehung des Homburgers zu Zar Nikolaus I.



Landgraf Philipp und die „steirische Venus“

Eng gestaltete sich auch das Verhältnis zur „steirischen Venus“ in Graz – Philipp heiratete diese als wunderschön angesehene, knapp 30 Jahre jüngere Frau im hohen Alter von 60 Jahren. Antonie Rosalie Pototschnig hatte nur einen Fehler: Sie gehörte nicht dem Adel an. Philipps Familie in Homburg war über die Missehe zum Teil höchst erbost, so sehr, dass die eine oder andere beim Erscheinen der neuen Schwägerin das Zimmer verließ. Da half auch nichts, dass der da noch regierende Landgraf Ludwig die Grazerin zur Gräfin von Naumburg erhob, benannt nach einer Burgruine im Amt Meisenheim. Einen Erben für Homburg konnte es aus dieser Verbindung nicht geben, weil die Ehe morganatisch geschlossen wurde, d.h. Nachkommen wären nicht erberechtigt gewesen. Aber Philipp und Antonie Rosalie blieben ohnehin kinderlos.

Weil Philipp 1840 das Gouvernement der Landesfestung Mainz übernahm, hielt er sich häufig auswärts und wenig in Homburg auf. Dennoch regierte er „seine“ Landgrafschaft. Neben der Erlaubnis für das Spielbad, das Einnahmen auch in die Geldbeutel der Bürger spülte, erfreute er seine Untertanen mit Lockerungen beim Jagdfrohdienst und bei den Einquartierungsbestimmungen für das Linienmilitär. Bislang mussten die Hausbesitzer Homburger Soldaten aufnehmen und verköstigen, ohne dafür auch nur einen Taler Geld zu bekommen. In einer Frage wies Philipp seine Untertanen aber strikt ab: Er verweigerte ihnen eine landständische Verfassung. Landgraf Philipp wollte alleiniger Herrscher über die staatliche Grundordnung und die Gesetzgebung bleiben. (es).



Montag, 3. Oktober, 11.00 Uhr
Erlöserkirche, Dorotheenstraße

„Denk' ich an Deutschland“

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit
 mit Rainer Eppelmann

Rainer Eppelmann, evangelischer Pfarrer und Mitgründer der Partei „Demokratischer Aufbruch“ sowie Minister für Abrüstung und Verteidigung der letzten DDR-Regierung, hält in diesem Jahr die Rede zum Tag der Deutschen Einheit. Der Festakt, zu dem die Stadt Bad Homburg und die Stiftung „Kirche in der Stadt“ einladen, steht unter dem Titel des Gedichtes von Heinrich Heine. Mit ihm drückte Heine seine Sehnsucht nach einem besseren, schöneren Deutschland aus. Diese Sehnsucht besteht ungebrochen, denn „Denk' ich an Deutschland“ befasst sich mit einem aktuellen Thema, das den Kontext der Wiedervereinigung, die Rolle der Kirche und die gesellschaftspolitischen Veränderungen aufgreift sowie die Verantwortung jedes Einzelnen für Demokratie und Gesellschaft im Hier und Jetzt verdeutlicht. Den Schwerpunkt setzen die Veranstalter auf den schrecklichen Krieg in der Ukraine. Sie wollen ein deutliches Zeichen für den Frieden und ein friedliches, christlich geprägtes Miteinander setzen. Zusammen mit Vertretern der regionalen und lokalen Ukrainehilfe wird Rainer Eppelmann nach seiner Rede an einer Podiumsdiskussion unter der Leitung von Dr. Hauke Christian Öynhausen teilnehmen, die die Impulse der Festrede in den lokalen und aktuellen Kontext übersetzt. Susanne Rohn gestaltet das musikalische Rahmenprogramm.

Eintritt frei, aber eine Anmeldung ist nötig: über das Ticketing-System der Erlöserkirchengemeinde auf <https://www.erloeserkirche-badhomburg.de/> oder direkt unter folgendem Internet-Link: <https://ztix.de/hp/events/12045/info>.





Samstag, 8. Oktober, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 9. Oktober, 10.00 bis 18.00 Uhr
Innenstadt

Erntedankmarkt Bad Homburg

mit verkaufsoffenem Sonntag

Selbsterzeugnisse, landwirtschaftliche Produkte und kunstvoll Hergestelltes gilt es an den zahlreichen Ständen zu entdecken. Selbstgefertigter Schmuck, handgesiedete Seifen, Hölzer in Form von Obst oder Pilzen, die in unterschiedliche Duftöle getränkt sind, handgefertigte Keramik oder Einkaufskörbe – die Auswahl ist vielfältig. Selbst jene, die eigentlich nur mal schauen wollen, werden zum Einkaufen verführt. Eine Wolke von Öl und altem Blech schwebt hingegen durch die untere Louisenstraße, denn hier stellen die Vereinslosen Traktor-Freunde Nieder-Eschbach/Seulberg und die Traktorfreunde Eschbach voller Stolz ihre alten Schätze aus.

Für Kinder gibt es reichlich zu basteln, und die musikalischen Walk-Acts „Walk-A-Tones“ sowie „Evas Apfel“ sorgen für Schwung und gute Laune.

Am Sonntag wird zum ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Die Stadtpfarrer Werner Meuer (St. Marien) und Andreas Hannemann (Erlöserkirche) bitten um 12.00 Uhr zum Open-Air-Gottesdienst ans Kurhaus. Anschließend öffnen die Geschäfte zum verkaufsoffenen Nachmittag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Veranstalter ist die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg.

Der Genießer-Markt

Am 1. Oktober veranstaltet die Aktionsgemeinschaft von 11.00 bis 18.00 Uhr vor dem Kurhaus den letzten Genießer-Markt des Jahres. Der Samstagtreff in der City bietet Kulinarisches, Selbsterzeuger-Waren und Kunsthandwerk. Außerdem Live-Musik von Movimiento und jede Menge gute Stimmung.



Die Lions-Damen:

Gutes kaufen und Gutes tun

Mit einer neuen Idee beteiligt sich der Lions Club Bad Homburg Kaiserin Friedrich am Erntedankmarkt: Die Damen präsentieren am verkaufsoffenen Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr an ihrem Benefiz-Verkaufsstand in den Louisen Arkaden selbstgemachte Köstlichkeiten. Die Früchte des Sommers haben sie zu delikaten Marmeladen und leckeren Gelees verarbeitet. Feines Teegebäck, „Meraner Nüsse“, Duftendes und Würziges können ebenfalls erstanden werden. Aparte Glückwunschkarten „Handmade in Bad Homburg“ und weitere ausgefallene Artikel runden das Angebot ab. Alle Einnahmen aus dem Verkauf werden ohne Abzüge an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg gespendet.

THE ADDAMS FAMILY

THE BROADWAY MUSICAL



The Addams Family erzählt die Geschichte der gleichnamigen Cartoon- und Filmserie aus den 90er-Jahren und birgt den Albtraum eines jeden Vaters. Wednesday Addams ist erwachsen geworden und verliebt sich in einen jungen Mann – einen Mann, wie ihn ihre Eltern noch nie zuvor getroffen haben. Alles verändert sich für die Familie in der schicksalsvollen Nacht, in der sie ein Abendessen für Wednesdays „normalen“ Freund und dessen Eltern veranstalten.

Eintritt: 30,00 bis 45,00 €.

Donnerstag, 6. Oktober,
20.00 Uhr
Kurtheater

**Dienstag, 4. Oktober, 20.00 Uhr und
Mittwoch, 5. Oktober, 20.00 Uhr, Kurtheater**

herzleid los

Erich Kästner mal ganz anders! Der renommierte Theater- und TV-Darsteller Ulrich Gebauer und der Musiker Ralf Schink widmen sich „herzleid los“ erneut dem Schriftsteller Erich Kästner. Und siehe da: Kästners in den 1920er/30er-Jahren entstandene Texte haben nichts an Aktualität verloren.

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.



Samstag, 29. Oktober: 20.00 Uhr, Kurtheater

China Girl „Liebe ist stärker als Blut“

Der chinesische Nationalzirkus

Das neueste Projekt des Chinesischen Nationalcircus, die Show CHINA GIRL, ist ein circensisches Theaterstück, in dem die legendäre chinesische Weltklasseakrobatik eine Symbiose mit den westlich geprägten Sparten Tanz, Schauspiel, Gesang und Komik eingeht, um auf dem einmaligen Soundteppich der Pop-Ikone David Bowies das Publikum wieder nachhaltig zu berühren. Die Handlung dieses ACROBATICALS ist eine Übertragung von William Shakespeares Romeo und Julia ins heutige New York. Ewige Liebe und verhängnisvolle Feindschaft zwischen heruntergekommenen Hinterhöfen, Garküchen und Edelrestaurants von Manhattans Chinatown.

Eintritt: 42,35 € - 63,80 €



© DERDEHVEL

VORSCHAU

Mittwoch 2. und Donnerstag 3. November, 20.00 Uhr:

Die Orchesterprobe, Komödie nach Karl Valentin

Mittwoch, 16. November, 20.00 Uhr

City lights, Visuelles Theater

Karten bei Tourist Info + Service im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710,
E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de,
oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400
oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich

LOUISe 10/2022 | 23

ANZEIGE

**Ihr Vermögen.
Nach Maß
gefertigt.**



naspas.de/privatebanking

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

S Naspas
Private Banking

Freitag, 7. Oktober, 19.30 Uhr
Schlosskirche Bad Homburg

Saisoneröffnung mit Horn und Klavier

Bad Homburger
 Schlosskonzerte

Der Hornist Karsten Hoffmann, der schon mit 20 Jahren seinen ersten Vertrag beim Sinfonieorchester Wuppertal erhielt, und seine Klavierpartnerin Erika le Roux werden die Saison in der Schlosskirche eröffnen.

Das Duo präsentiert ein ambitioniertes Programm, bei dem die Klangfülle des Orchesterhorns ganz im Mittelpunkt steht. Neben Standardwerken wie der Sonate F-Dur für Horn und Klavier op. 17 von Ludwig van Beethoven, Antonio Rosettis Hornkonzert Es-Dur und dem Thema und Variationen op. 13 von Franz Strauss ist das Programm mit Preziosen der Hornliteratur gespickt. Beispielsweise „Castel del Monte“ des Oscar-Gewinners Nino Rota, dessen Musik zu „Der Pate“ wohl jeder kennt.

Eintritt: 22,00 €.



© Speter Brechel



Samstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
Vereinshaus Gonzenheim

Chorkonzert „Viva la vida“

Der Gesangsverein Ober-Eschbach lädt zu Pop und Swing ein. Der musikalische Bogen wird unter dem Motto „Viva la Vida“ von den Chören „Eschbach-Singers“ und „SundaySwing“ gespannt und reicht von Swing-Klassikern bis zu aktuellen Pop-Songs.

Moderator Holger Gröber führt wieder munter bis frech durch das Programm. Bei Snacks und Getränken an Tischen schnuppern die Besucher ein wenig „Tigerpalast“-Atmosphäre.

Eintritt: 12,00 €, Karten unter www.gesangsverein-obereschbach.de.

Samstag, 8. Oktober, 11.30 Uhr
Schlosskirche

Orgelmatinee

Kuratorium
 Bad Homburger Schloss

Zur Oktober-Matinee setzt sich wieder Stipendiatin Hyejoung Choi an die wertvolle Bürgy-Orgel. Dabei hat sie Kompositionen von Pieterszoon Sweelinck, Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach.

Eintritt frei.

Sonntag, 9. Oktober, 18.00 Uhr, Ev. Gedächtniskirche, Weberstraße

Die Harmonie der Welt

Heilsame Klänge von Laute und Viola da Gamba

Die Harmonie der Welt – sie war ein großes Thema der Weisen und Gelehrten im alten Europa. Man suchte nach den kosmischen Bauplänen, mit denen Gott das Universum erschaffen hatte.

Man komponierte u. a. nach universellen Gesetzmäßigkeiten und erzeugte Klänge, denen eine große Heilkraft zugesprochen wurde. Martina und Lutz Kirchhof wollen eine Vorstellung dieser tänzerischen, lebensfrohen und geistreichen Musik geben. Lutz Kirchhof, Laute, und Martina Kirchhof, Viola da Gamba, spielen Werke unter anderem von Hume, Robinson, Martino, Weiss, Durant.

Eintritt frei.



Sonntag, 16. Oktober, 18.00 Uhr
Maria-Ward-Schule,
Weinbergsweg 60

Zonta-Benefizkonzert

„Mary's Klangkonfetti“ der Maria-Ward-Schule und die Clown-Doktoren sorgen für Unterhaltung. Im Eintrittspreis von 50,00 Euro sind neben dem Konzert der Begrüßungssekt, Fingerfood sowie eine Tombola mit attraktiven Preisen enthalten. Der Erlös des Abends kommt in vollem Umfang dem Verein Clown-Doktoren zugute, die ihre Arbeit an diesem Abend auch vorstellen werden.

Kartenvorverkauf:
 Förderverein Zonta-Club,
 Dr. Evelin Portz, Im Langenfeld 10A,
 61350 Bad Homburg,
 e.portz@t-online.de.



Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr, Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Schaghajegh Nosrati Klavierabend

Die junge Pianistin Schaghajegh Nosrati spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Charles-Valentin Alkan. Das Benefizkonzert wird von der Stiftung „Kirche in der Stadt“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Bad Homburg veranstaltet. Der gesamte Erlös

kommt der Stiftung „Kirche in der Stadt“ zugute.

Eintritt: 35,00 €, ermäßigt 30,00 €. Karten über das Ticketing-System der Erlöserkirchengemeinde www.ztix.de/hp/, bei Tourist Info im Kurhaus und bei Reservix.

Sonntag, 23. Oktober, 17.00 Uhr
Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Georg Friedrich Händel: Jephtha

Oratorienkonzert

Nach der Aufführung von Giacomo Carissimis „Jephtha“ im vergangenen September steht nun derselbe Stoff in einer weiteren Vertonung auf dem Programm.

In seinem letzten Oratorium lässt Georg Friedrich Händel (1685–1759), anders als in der Bibel berichtet, einen Engel erscheinen, der das Opfer Jephthas in letzter Minute verhindert.

Mit Vokalsolisten, dem Bachchor, dem Barockorchester L'Arpa festante und Susanne Rohn.

Eintritt: Karten kosten zwischen 40,00 und 12,00 €, ermäßigt zwischen 35,00 und 8,00 €.



Susanne Rohn

VORSCHAU

Donnerstag u. Freitag,

17. u. 18. November, 20.00 Uhr:

„Carmen!“, Konzertante Version mit Leser, Solisten und der Musik von Georges Bizet.

Donnerstag, 8. Dezember,

20.00 Uhr:

„So This Is Christmas“, A-Cappella-Weihnachtskonzert von ONAIR.

Samstag, 31. Dezember,

19.00 Uhr:

Pasadena Roof Orchestra

Mittwoch, 1. Februar 2023,

20.00 Uhr:

Rüdiger Baldaufs Trumpet Night, Regie führt Startrompeter Rüdiger Baldauf, der Gäste wie Max Mutzke, Joo Kraus u.a. um sich vereint.



Kurkonzerte im Oktober 2022

MUSIKPAVILLON IM KURPARK, 15.00 UHR

NUR BEI GUTER WITTERUNG, BEI SCHLECHTEM WETTER KEIN KURKONZERT		
Samstag	1.10.	Spielfrei
Sonntag	2.10.	Kurkonzert
Montag	3.10.	Kurkonzert
<i>Tag der deutschen Einheit</i>		
Dienstag	4.10.	Spielfrei
Mittwoch	5.10.	Kurkonzert
Donnerstag	6.10.	Kurkonzert
Freitag	7.10.	Kurkonzert
Samstag	8.10.	Spielfrei
Sonntag	9.10.	Kurkonzert
Montag	10.10.	Spielfrei
Dienstag	11.10.	Kurkonzert
Mittwoch	12.10.	Kurkonzert
Donnerstag	13.10.	Kurkonzert
Freitag	14.10.	Kurkonzert
Samstag	15.10.	Spielfrei

Sonntag	16.10.	Kurkonzert
Montag	17.10.	Spielfrei
Dienstag	18.10.	Kurkonzert
Mittwoch	19.10.	Kurkonzert
Donnerstag	20.10.	Spielfrei
Freitag	21.10.	Kurkonzert
Samstag	22.10.	Kurkonzert
Sonntag	23.10.	Kurkonzert
Montag	24.10.	Spielfrei
Dienstag	25.10.	Kurkonzert
Mittwoch	26.10.	Kurkonzert
Donnerstag	27.10.	Kurkonzert
Freitag	28.10.	Kurkonzert
Samstag	29.10.	Spielfrei
Sonntag	30.10.	Spielfrei
Montag	31.10.	Spielfrei
Änderungen vorbehalten		

Unsere Energie der Zukunft



KURSELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-84 55 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

AUSSTELLUNGEN

bis 12. Februar 2023

Museum Sinclair-Haus

Ewiges Eis

Kunst zu Schönheit und
Zerbrechlichkeit der Eismassen
Di. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa., So.
und Feiertage 10.00-18.00 Uhr

bis 2. Oktober

Kulturzentrum Englische Kirche

Huldigung an Hafez

Werkzyklus von Günther Uecker
Mi. bis So. 15.00-18.00 Uhr

8. Oktober bis 6. November

Kulturzentrum Englische Kirche

Margareta Kufieta – POTURALA

Sa. u. So., 11.00-14.00 Uhr sowie
eine Stunde vor Beginn der
Veranstaltungen

bis 31. Oktober

Villa Wertheimber, Hölderlin-
Kabinett

Patmos – das Original von Hölderlin

Aus der Bad Homburger
Handschriftensammlung
Di. 9.00-16.00 Uhr, Mi. 14.00-
19.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr.
Das Originalblatt: Freitag, 21.
Oktober, 11.00-18.00 Uhr, Samstag,
22. Oktober, 15.00-22.00 Uhr
(Kulturnacht) und Sonntag, 23.
Oktober, 14.00-18.00 Uhr.

bis 30. Dezember

Stadtarchiv in der Villa Wertheimber
(1. OG, Archivflur)

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen- Homburg

Porträts aus den Sammlungen des
Stadtarchivs Bad Homburg
Di. 9.00-16.00 Uhr, Mi. 14.00-19.00
Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr

3. Oktober bis 15. November

StadtBibliothek

Freiheit: Was ich meine!

Zeitgenössische Freimaurerkunst
Di. bis Fr. 11.00-18.00 Uhr,
Sa. 11.00-14.00 Uhr

bis 9. Oktober

Galerie Artlantis

Wind Land

Gemälde von Petra Ehrnsperger
Fr. 15.00-18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00-18.00 Uhr

15. Oktober bis 6. November

Galerie Artlantis

Art-Asteroiden

Neue Werke der Artlantis-Künstler
Fr. 15.00-18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00-18.00 Uhr

bis 29. Oktober

Galerie Scheffel

Skulpturen von Alfred Haberpointner

Di. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Sa. 11.00-15.00 Uhr

bis 8. Oktober

Jakobshallen

Stefan Rohrer – Drift

Mi. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Sa. 11.00-15.00 Uhr

9. bis 16. Oktober

Kurhaus, Theaterfoyer

Spectrum

Malerei und Zeichnungen der
Künstlervereinigung
Mo. bis Fr. 11.00-18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00-17.00 Uhr

bis 30. Oktober

Saalburgmuseum

Spot an!

Szenen einer römischen Stadt
täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage

GLAS-Automobile – vom Gogomobil bis zum V8

Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

bis 30. Oktober

Automuseum Central-Garage

Doppelgarage – automobile Duos

Kunstaussstellung von Björn Maute
Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr,
an Feiertagen geschlossen

Sonderausstellung

Kirdorfer Heimatmuseum

Rund um den Bembel

Kirdorfer Geschichte und
Schobbestübchen
So. 15.00-17.00 Uhr, in den Ferien
geschlossen

bis 18. Dezember

Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

So. 15.00-17.00 Uhr (außer in den
hessischen Sommerferien) sowie
nach Anmeldung bei
Ernst R. Henrich Tel. 06172-453036
oder Heinz Humpert Tel. 06172-
450134.

Dauerausstellung

Heimatstube Ober-Erlenbach

Josef Baumann und die deutsche Fruchtsaftindustrie

Jeden 1. So. im Monat
15.00-17.00 Uhr

Dauerausstellung

Tempel der Pomona, Schlosspark

Museum für Obstkultur

Jeden Mittwoch 13.30-15.30 Uhr

1 SAMSTAG

11.00 Uhr, Innenstadt
Genießer-Markt

19.00 Uhr
Steigenberger Hotel Bad Homburg
ABBA Dinner - The Tribute
Die größten ABBA-Hits + Mehrgang-Menü

2 SONNTAG

20.00 Uhr, Schlosskirche
Konzert „Aufbruch zum Licht“
Freimaurerloge „Zur Freiheit“

3 MONTAG

11.00 Uhr, Ev. Erlöserkirche
Festakt zum Tag der Deutschen Einheit
mit Rainer Eppelmann

4 DIENSTAG

15.00 Uhr
Treffpunkt: vor der Tourist Info
Baumführung durch den Kurpark

19.30 Uhr, Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Streifzug in Bildern durch die Stadt mit Heidi Delle

20.00 Uhr, Kurtheater
herzleid los
Musikalisch-literarischer Kästner-Abend mit Ulrich Gebauer, Ralf Schink

5 MITTWOCH

15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk
MINIMAL ANIMAL (Theaterhaus Frankfurt)
Theaterspiel-Konzert ab 2 Jahren

20.00 Uhr, Kurtheater
herzleid los
Musikalisch-literarischer Kästner-Abend mit Ulrich Gebauer, Ralf Schink

6 DONNERSTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
The Addams Family
The Broadway Musical

7 FREITAG

19.00 Uhr, Villa Wertheimer
Bis du wieder gehst
Peter Henning liest aus seinem neuen Buch

19.30 Uhr, Schlosskirche
Saisoneroöffnung mit Horn und Klavier
Bad Homburger Schlosskonzerte

8 SAMSTAG

10.00 Uhr, Innenstadt
Erntedankmarkt-Wochenende
Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

11.30 Uhr, Schlosskirche
Orgelmatinee
Kuratorium Bad Homburger Schloss

14.00 Uhr
Treffpunkt: Brunnen Kurhausplatz
Neu: Krimtour durch Bad Homburg

14.00 Uhr, Vorplatz St. Marien-Kirche
Tiersegnung
Tierschutzverein Bad Homburg und Pfarrei St. Marien

19.30 Uhr, Vereinshaus Gonzenheim
Chorkonzert „Viva la vida“
GV Ober-Eschbach

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Gaby Moreno
Blues & Folk

9 SONNTAG

10.00 Uhr, Innenstadt
Erntedankmarkt-Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag
Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

15.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg
Führung von Dr. Katharina Bechler

16.00 Uhr
Kulturzentrum Englische Kirche
Mendelssohn-Wettbewerb
Preisträgerkonzert für junge Künstler

18.00 Uhr, Ev. Gedächtniskirche
Die Harmonie der Welt
Heilsame Klänge von Laute und Viola da Gamba

11 DIENSTAG

15.00 Uhr
Kulturzentrum Englische Kirche
Klassik mit jazzigen Untertönen
Seniorenkonzert mit Annette Scherl (Sopran) und Mariya Vasylyshyn (Klavier)

20.00 Uhr
Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg
Etwas für Jeden – ein buntes Programm
Video-Großprojektion, Filmclub Taunus

12 MITTWOCH

15.00 und 19.00 Uhr, Villa Wertheimer
Homburg als Kunstmarkt während der „Großen Zeit der Kur“
Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ von Prof. Dr. Holger Th. Gräf

20.00 Uhr
Waldenserkerche Dornholzhausen
Filmabend

13 DONNERSTAG

19.30 Uhr
Volkshochschule – online
Sport | Macht | Geschichte
Olympia unter dem Hakenkreuz. Die Spiele von 1936 in Berlin

20.00 Uhr
Kulturzentrum Englische Kirche
Quadro Nuevo – Mare Konzert

14 SONNTAG

19.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
JAMSESSION

17.00 Uhr, Hotel Steigenberger
Devid Striesow liest aus Vicky Baum „Menschen im Hotel“
Poesie- und Literaturfestival

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Martin Fabricius Trio
Jazz

15 SAMSTAG

14.00 Uhr, Saalburgmuseum
Latein lebt
Themenführung

16 SONNTAG

11.00, 13.00 und 15.00 Uhr
Bauernhof Leister

Kasperl und die Jagd nach den Kürbisdieben

Kasperl-Kompanie Bad Homburg

18.00 Uhr, Maria-Ward-Schule
Zonta-Benefizkonzert

17 MONTAG

9.30 Uhr, Treffpunkt:
Waisenhausplatz

6. Stolpersteinverlegung

19.30 Uhr, Kurhaus

Wie Dürers „Hexe“ zur „bösen Agnes“ wurde

Vortrag von Dr. Gerhard Kölsch,
Mainz

Verein für Geschichte und
Landeskunde

19.30 Uhr

Volkshochschule – online

Zeitenwende. Wie der Krieg in der Ukraine die Welt verändert

Die Ukraine und Deutschland – zur
Geschichte eines asymmetrischen
Verhältnisses

18 DIENSTAG

19.00 Uhr, Schlosskirche

Internationales Eheglück für Landgraf Friedrich II.

Podiumsdiskussion

19 MITTWOCH

19.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche

Duo Charade – Europa klingt!

Konzertpodium

20 DONNERSTAG

20.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche

Cara – Irish Folk

21 FREITAG

19.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten

Letzte Taschenlampen-Wanderung 2022

20.30 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche

Hole Full of Love

Young Friday

22 SAMSTAG

10.00 Uhr

Treffpunkt Tannenwaldallee Nr. 6,

Villa Teves

Geschichte und Geschichten der Tannenwaldallee

Führung Landgräflin

Gartenlandschaft

19.00 Uhr

Bad Homburger

Kultureinrichtungen

Kulturnacht

23 SONNTAG

10.00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg

Raschelwanderung zur Gickelsburg

11.00 Uhr, François-Blanc-Spielbank

Marie Bäumer liest

aus „Mademoiselle Coco und der Duft der Liebe“

Poesie- und Literaturfestival

15.00 Uhr

Treffpunkt: am Weißen Turm

Kultur rund ums Wasserweibchen

Führung mit H. Richard Hackenberg

durch die Gastronomieggeschichte

17.00 Uhr, Ev. Erlöserkirche

Händels „Jephta“

Oratorienkonzert

19.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche

Konzert mit Klavier und Violoncello

Deutsch-Russische Brücke

26 MITTWOCH

19.30 Uhr, StadtBibliothek

Norbert Gstrein – Vier Tage, drei Nächte

Lesung

27 DONNERSTAG

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
(statt Güterbahnhof!)

Matthias Matschke

liest aus Bram Stoker „Dracula“

Poesie- und Literaturfestival

28 FREITAG

16.00 Uhr, StadtBibliothek

Melanie Garantin – Völlig

meschugge!?

Lesung

19.00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Kurhausplatz

Nachwächter-Tour

Führung

19.30 Uhr, Ev. Erlöserkirche

Schaghajegh Nosrati

Benefizklavierabend der Stiftung

„Kirche in der Stadt“

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg

Torsten Zwingerberger 4tet

Jazz

29 SAMSTAG

19.00 Uhr

Steigenberger Hotel Bad Homburg

Zauber-Dinner

Die magische Dinnershow voller

Überraschungen

20.00 Uhr, Kurtheater

China Girl „Liebe ist stärker als Blut!“

Der Chinesische Nationalzircus

20.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk

Mitternachtsspiel

Spielkultur auf Brett & Konsole

30 SONNTAG

11.00, 14.00 und 16.00 Uhr

Schloss Bad Homburg

Kasperl und der Spuk im Schloss

Kasperl-Kompanie Bad Homburg

13. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

2022



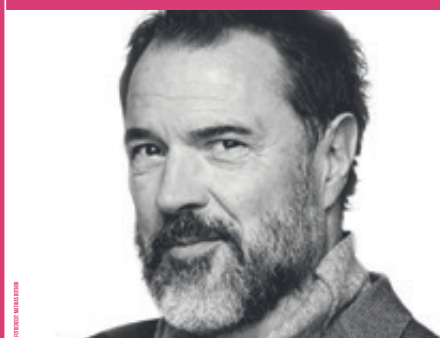
MICHAEL MENDEL
03.12.2022



BENNO FÜRMANN & SABIN TAMBREA
04.02.2023



MARIE BÄUMER
23.10.2022



SEBASTIAN KOCH
06.12.2022



DANIEL HOPE
06.12.2022



DEVID STRIESOW
14.10.2022



RONALD ZEHRFELD
02.11.2022



KATTY SALÍE & MAX MOOR
01.11.22



MATTHIAS MATSCHKE
27.10.22

VERANSTALTER



ALLE TERMINE UND INFOS UNTER: WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

SPONSOREN



GEFÖRDERT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN

FÖRDERER/PARTNER



KÜNSTLERISCHE LEITUNG: BERND HÖFFMANN /workforce

KARTEN UNTER: WWW.FRANKFURTTICKET.DE | TICKETHOTLINE: 0 69 - 13 40 400

Samstag, 8. Oktober, 20.00 Uhr

Gaby Moreno Blues & Folk

Die aus Guatemala stammende Singer-Songwriterin und Gitarristin Gaby Moreno stattet ihre englischen und spanischen Songs mit eleganten Harmonien, unerwarteten Klangfarben und einer luftigen Instrumentierung aus.

Eintritt: 25,00 €, 22,00 €.



© Andrew Macpherson

Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr

Martin Fabricius Trio Jazz aus Dänemark

Das Trio des Kopenhagener Vibraphonisten Martin Fabricius begeistert mit entspanntem Sounduniversum. Jedes Album erhielt Bestnoten in internationalen Musikmedien und machte Fabricius zu einem der wichtigsten Vibraphonisten weltweit.

Eintritt: 25,00 €, 22,00 €.



© Klaus Holsting

Freitag, 28. Oktober, 20.00 Uhr

Torsten Zwingenberger 4tet Jazz

"It must swing" – unter diesem Motto des Blue-Note-Gründers Alfred Lion begeistert die Band mit modernem Swing, Hardbop, Cooljazz, brasilianischen Klängen und funkigem Souljazz.

Eintritt: 23,00 €, 20,00 €.



© Christa Zwingenberger

Eintrittskarten sind bei
Tourist Info + Service im
Kurhaus, Tel. 06172-178 3710,
E-Mail tourist-info@
kuk.bad-homburg.de, oder
bei Frankfurt Ticket,
Tel. 069-13 40 400 oder
www.frankfurt-ticket.de,
erhältlich.

Speicher Bad Homburg,
Am Bahnhof 2,
61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.de

VORSCHAU NOVEMBER

Freitag, 4. November:

Rita Payés Quartett / Jazz, Latin, Bossa Nova

Samstag, 5. November:

Malia / Blues & Neo Soul-Jazz

Mittwoch, 23. November (Ersatztermin für 26.3.22):

Ntjam Rosie / Soul Jazz

Freitag, 25. November:

Luisa Sobral / Singer-Songwriter & Jazz



© Samira Schulz

Donnerstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr

Cara – Irish Folk

Die Musiker kommen aus Irland, Schottland und Deutschland. Cara steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf höchstem Niveau. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, rasante Geigenpassagen, ergreifende Balladen und meisterhaftes Spiel auf der Gitarre – die Liste könnte noch lange weitergehen.

www.cara-music.com

Eintritt: 22,00 €, ermäßigt 19,00 €.

Sonntag, 9. Oktober, 17.00 Uhr

Mendelssohn-Wettbewerb Preisträgerkonzert für junge Künstler

Gemeinsam mit dem Verein „Mendelssohn-Wettbewerb für junge Künstler im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis“ mit Solo- und Ensembledarbietungen. In diesem Rahmen verleiht Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes einem jungen Musiker den Preis der Stadt Bad Homburg.

Dienstag, 11. Oktober, 15.00 Uhr

Klassik mit jazzigen Untertönen Seniorenkonzert

Annette Scherl (Sopran) und Mariya Vasylyshyn (Klavier) tragen Kunstlieder und Songs amerikanischer Komponisten vor, bei denen man deutlich die Einflüsse des Jazz spürt. Für die Interpretation der Lieder ist eine klassisch ausgebildete Stimme erforderlich. Was für eine tolle Kombination!

Eintritt 9,00 €. Inhaber des Bad-Homburg-Passes erhalten eine Vergünstigung von 50%.

Die Eintrittskarten können ausschließlich unter der Rufnummer 06172-100 5555 oder per E-Mail sabine.schmidt@bad-homburg.de bestellt werden.



© Quadro Nuevo

Donnerstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr

Quadro Nuevo – Mare

Die mediterrane Leichtigkeit des Seins war immer schon prägend für die Instrumental-Kunst von Quadro Nuevo: italienische Tangos, französische Valse, ägäische Mythen-Melodien, waghalsige Fahrtenlieder entlang einer sonnenbeschiedenen Küstenstraße, orientalische Grooves, Brazilian Flavour und neapolitanische Gassenhauer.

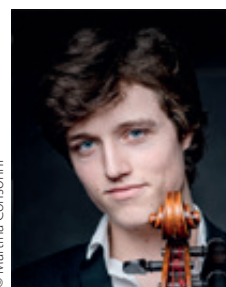
Eintritt: 24,00 €, ermäßigt 21,00 €.



© Irina Shilina



© Martina Consonni



© Alexander Warenberg

Mittwoch, 19. Oktober, 19.00 Uhr

Duo Charade – Europa klingt!

Konzertpodium

Exotik trifft Hardliner – so könnte man die musikalische Verbindung zwischen der Cymbal (Irina Shilina) und dem Klavier (Beate Ramisch) als dem Klassikinstrument schlechthin bezeichnen. Welche Klangfarben diese ungewöhnliche Kombination hervorzaubern kann, wird das Duo Charade vorführen. Mit Werken von Vivaldi, Debussy und Prokofjew.

Eintritt: 17,00 €, ermäßigt 14,00 €.

Sonntag, 23. Oktober, 19.00 Uhr

Konzert mit Klavier und Violoncello

Veranstaltung der Deutsch-Russischen Brücke

Die Konzertpianistin Martina Consonni, der Cellist Alexander Warenberg, beide Studierende an der Kronberg Academy, spielen Ludwig van Beethoven, Dimitri Schostakowitsch und Tschaikowsky.

Eintritt: 14,00 €, ermäßigt 11,00 €.



© Jens Göhrlich

Freitag, 21. Oktober, 20.30 Uhr

Hole Full of Love – AC/DC

Young Friday

AC/DC in den 70ern. Ehrlicher, harter Rock 'n' Roll. Sonst nichts. Genau dieser Musik und Ära hat sich Hole full of Love verschrieben. Konsequenter und kompromisslos. So nah am Original, dass selbst Dave Evans, erster Sänger und Gründungsmitglied von AC/DC, Hole full of Love als Begleitband buchte. Die Show legt den Schwerpunkt auf den unvergesslichen Sänger Bon Scott.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Konzertpodium

Der Fachbereich Kultur der Stadt Bad Homburg nimmt nach der Corona-Pause die Musikreihe „Konzertpodium“ wieder auf. Von Oktober bis April stehen vielseitige Konzerte auf dem Programm in der Englischen Kirche. Es können sowohl Einzelkarten erworben werden als auch ein Abonnement für alle Veranstaltungen. Dieses kostet 80,00 €, ermäßigt 65,00 €.

19. Oktober: Duo Charade – Europa erklingt!

2. November: Trio Orelon – Beethovens Töchter

23. November: Junge Nachwuchspianisten der Meisterklasse Lev Natochenny

7. Dezember: Duo Hanßen-Stier – „Alles außer Alt“ + „Klavier und Posaune“

25. Januar: Trio E.T.A. – „Unbekannte Bekannte“

8. Februar: Duo Wieland-Hanßen – „Tanz – Rhythmus“

22. März: Ambrosius Ensemble Violine / Gitarre – „Musica aus dem Süden“

19. April: Duo Amabile – „Fernweh – Eine musikalische Weltreise“

Bestellungen für Abonnements unter:
kultur@bad-homburg.de.



Ewiges Eis

bis 12. Februar 2023, Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße Ecke Löwengasse

Wer hat nicht schon einmal Sehnsucht gehabt, die Weite abgeschiedener Gletscherlandschaften zu erleben. Wie faszinierend ist es, das minutiöse Gefüge eines Schneekristalls in mikroskopischem Detail zu sehen? Wie (über)lebt man in eisigen Welten, und welche Kulturen entwickelten sich dort im Laufe von Jahrtausenden? Welche Beschaffenheit hatte das Taunusgebirge während des letzten glazialen Maximums vor rund 20.000 Jahren? Wie können wir uns die Flora und Fauna vor Ort in einer Zukunft geologischer Zeitrechnungen vorstellen? Oder die tosende Energie eines kalbenden Gletschers, dokumentiert und visualisiert durch die Technik einer Wärmebildkamera oder mithilfe der Großformatfotografie? Und wie können wir das „Ewige Eis“ angesichts der Klimaerwärmung schützen?

Das Museum Sinclair-Haus widmet „Ewiges Eis“ der Faszinationskraft von extremen, eisigen Welten. Die interdisziplinäre Ausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Erkundung beeindruckender weißer Landschaften, gibt Hintergründe zur Klimageschichte und thematisiert die tiefgreifenden globalen Veränderungen durch den Klimawandel. Künstlerische Techniken spannen den Bogen von Aquarellen zu Stickereien. Der Schwerpunkt liegt auf

Fotografien und Videoinstallationen. Bedeutende Künstler aus der ganzen Welt präsentieren Arbeiten zu den Klimazonen der Nord- und Südhalbkugel. Die schwindenden Schnee- und Eismassen weltweit führen deutlich vor Augen, dass die Erde ein zusammenhängendes System ist, mit dem jeder einzelne Mensch in Verbindung steht.

Künstler: Ignacio Acosta, Brian Adams, Olaf Otto Becker, Julian Charrière, Ólafur Eliasson, Daniel Gilgen (mit Leihgabe des Senckenberg Naturmuseums), Tiina Itkonen, Britta Marakatt-Labba, Tyrone Martinsson, Ivan Murzin, Mariele Neudecker, Aka Niviána & Kathy Jetñil-Kijner, Wilhelm Scheruebl, Susan Schuppli, Doug & Mike Starn, Thomas Wrede.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
Feiertag: 3.10. 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

www.museum-sinclair-haus.de



Susan Schuppli, Arctic Archipelago, 2021
© Susan Schuppli, © Studio Ossidiana

Begleitprogramm

Führungen:

sonntags um 11.30 Uhr.

Kunst und Natur im Gespräch:

freitags um 15.30 Uhr.

Musikalische Lesung:

Eisige Welten, Mittwoch,

12. Oktober, 19.00 Uhr.

Mit Verena Buss, Schauspiel,

Julien Blondel, Cello,

Einführung durch den Künstler

Thomas Wrede in seine Arbeit

Rhonegletscher II, 2018.



bis 2. Oktober, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Huldigung an Hafez

Ein Werkzyklus von Günther Uecker

„Huldigung an Hafez“ von Günther Uecker (*1930) besteht aus 42 Arbeiten in einer handbemalten Holz-Kassette. Das facettenreiche Opus interpretiert die bildsprachliche Fülle der Ghasele-Gedichtform des persischen Dichters Hafez (1315–1390) in der Mannigfaltigkeit seiner von Farbe und Rhythmus geprägten Bildwelten.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 15.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

www.bad-homburg.de



© Kufieta privat

8. Oktober bis 6. November

Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Margareta Kufieta – POTURALA

Was wir sehen, definiert unsere Realität. Und doch bleibt so vieles unsichtbar, was uns ausmacht. Margareta Kufieta thematisiert in ihren Werken diese beiden Ebenen und möchte eine Verbindung schaffen. Es geht darum, die Augen zu schließen und das zu beleuchten, was nur mit dem inneren Auge sichtbar wird – um sie dann wieder zu öffnen und die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Vernissage: Freitag, 7. Oktober, 19.00 Uhr.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen.

GALERIE ARTLANTIS, TANNENWALDWEG 6

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertag 11.00 bis 18.00 Uhr.
Maskenpflicht.
Eintritt frei.



bis 9. Oktober

Wind Land

Abstrakte Acrylarbeiten von Petra Ehrnsperger

In dem vielschichtigen Werk aus mehreren Bildserien, entstanden in den Jahren 2020 und 2021, thematisiert Petra Ehrnsperger gesellschaftliche Stimmungen und ihr persönliches Erleben während dieser bewegten Zeit, gefiltert durch ihre künstlerische Handschrift.

15. Oktober bis 6. November

Art-Asteroiden

Frei durch den Raum fliegen neue Werke der Artlants-Künstler Pilar Colino, Marion Dörre, Markus Elsner, Anne Killat, Lutz Krüger, Cornelia Kube-Druener, Vera Pardemann, Marina Sinjeokov-Andriewski und Christa Steinmetz.

Eröffnungsfest: Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr, mit der Bad Homburger Coverband „Smile for me“.



© Galerie Scheffel

bis 29. Oktober

Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19

Alfred Haberpointner

In der Galerie Scheffel gewährt eine Einzelausstellung Einblick in das außergewöhnliche Schaffen des international geschätzten Bildhauers Alfred Haberpointner. Zu sehen sind vorwiegend jüngst entstandene Arbeiten aus seinen langjährigen Werkreihen: eine Vielfalt abstrahierter Kopfskulpturen ebenso wie verschiedenartige Beispiele seiner charakteristischen „Gewichtungen“, „Haken“ und Wandobjekte.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 19.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr. Eintritt frei.

www.galerie-scheffel.de

9. bis 16. Oktober, Kurhaus, Theaterfoyer

Spectrum

Malerei und Zeichnungen
der Künstlervereinigung

Die Mitglieder der Künstlervereinigung Spectrum zeigen in diesem Jahr Arbeiten der Jahre 2021 und 2022: Bilder in Öl und Acryl, klassische und verfremdete Porträts, großformatige Zeichnungen mit farbigen Kreiden und Malerei auf Affichen-Papier sowie Landschaften in Mischtechnik. Die Künstlerinnen sind Gabriele Kleist, Ina Maria Kowald, Valentina Kulagina und Annette Lynen.

Vernissage: Sonntag, 9. Oktober, 11.00 Uhr mit dem Kunstwissenschaftler Dr. Michael Ursprung.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr.



**AUTOMUSEUM CENTRAL-GARAGE,
NIEDERSTEDTER WEG 5**

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 16.30 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

www.central-garage.de

bis 30. Oktober

**Doppelgarage –
automobile Duos**

Kunstaussstellung von Björn Maute

Präsentiert wird eine neue Ausstellung des Bad Homburger Kunstmalers Björn Maute, der bereits mehrfach automobile Kunst in der Galerie der Central Garage gezeigt hat. Diesmal sind seine Werke in neuer Kunsttechnik zu bewundern. „Es gibt alles doppelt“, sagt Maute und liefert farbenprächtige Automobile auf der Leinwand und als Steinskulptur. Die Motive zeigen sich in 2D und 3D und sind zweimal vertreten.



© Central Garage

bis Ende 2022

**GLAS-Automobile –
vom Goggomobil bis zum V8**

Die Ausstellung zeigt die Geschichte des „kleinen Lieblings“ aus Dingolfing, ein Stück 4-rädriger Nachkriegsmotorisierung. Der Goggo-Roller war das erste Fahrzeug der Firma Glas. Mit ihm beginnt der mobilhistorische Rundgang zu bekannten Kleinwagen-Typen und zu Coupés, Cabrios, Transporter, Dart, Furgoneta, Isar Limousine bis zum BMW Glas 3000 V8.

LOUISe 10/2022 | 37

ANZEIGE

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BOXSPRING, LIFESTYLE ODER
ERGONOMIE – WIR HABEN ALLES!

Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt

2X IN FRANKFURT UND 1X IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de

© Saalburg Museum



bis 30. Oktober, Saalburg-Museum

Spot an!

Szenen einer römischen Stadt

Zahlreiche Funde illustrieren in dieser Ausstellung schlaglichtartig das Leben in einer römischen Großstadt, wie Trier, Augusta Treverorum, es einst war. Präsentiert werden sie in thematisch abgeschlossenen Stationen.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Zugang im Eintrittspreis für das Saalburg-Museum enthalten: Erwachsene 7,00 €, Kinder ab 6 Jahren 5,00 €, Familienkarte 14,00 €. www.saalburgmuseum.de

Tempel der Pomona, Schlosspark

Museum für Obstkultur

Jeden Mittwoch 13.30 bis 15.30 Uhr.

www.schloesser-hessen.de

Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9

Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann

Obstsaft statt Alkohol – Josef Baumann war ein Pionier der gärungslosen Fruchteverwertung und baute in Ober-Erlenbach das Zentrum der deutschen Fruchtsaftindustrie auf.

Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr.

www.heimatstube-obererlenbach.com

Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A

Rund um den Bembel

Die Inszenierung des Schobbestübchen mit alten Bänken und historischen Gaststättentischen sowie Objekte und Fotos rund um die Kirdorfer Gastronomie-Historie.

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr, in den Ferien geschlossen. Ab 11. September wieder geöffnet.

www.museum-kirdorf.de

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand vieler Fotos und Exponate die Arbeit des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim in den vergangenen Jahren (bis 18. Dezember).

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Sommerferien) sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert Telefon 06172-450134. Eintritt frei.

www.gagzh.de

bis 30. Dezember

Villa Wertheimer, Archivflur 1. Obergeschoss

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Porträts aus den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg



© Stadtarchiv Bad Homburg

Kuratorin Beate Datzkowneider, Kunsthistorikerin und Stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs, stellt Porträts der regierenden Mitglieder des Landgrafenhauses Hessen-Homburg vor. Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten.

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei.



bis 31. Oktober
Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimer,
Tannenwaldallee 50

Patmos – das Original von Hölderlin

Aus der Bad Homburger Handschriftensammlung

Selten zu sehen: In diesem Monat wird das Original aus der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart nach Bad Homburg geholt – die erste Seite der Hymne „Patmos“, die Friedrich Hölderlin dem Landgrafen Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg widmete. An den anderen Tagen wird wieder das Faksimile ausgestellt. (Zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs, siehe unten.)

Das Originalblatt ist zu folgenden Zeiten zu besichtigen:
 Freitag, 21. Oktober, 11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag,
 22. Oktober, 15.00 bis 22.00 Uhr (Kulturnacht) und
 Sonntag, 23. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr.

Eintritt frei.



© Stadt Bad Homburg

Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzke präsentiert die Patmos-Handschrift von Hölderlin.

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER BAD HOMBURG · IM KURHAUS, SCHWEDENPFAD 1, WWW.AEPPELWOI-THEATER.DE

Samstag, 1., 8. Und 15. Oktober, 20.00 Uhr

De Super-Trupp vom Hessenclub

Eine Party-Show

Freitag, 7. und 14. Oktober, 20.00 Uhr

Die Babbel-Olympiade

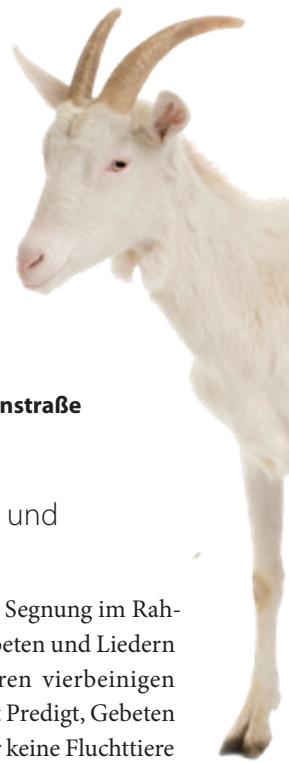
Eine hessische Spaß-Show

Eintritt jeweils: 22,50 €.

Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-1340400, www.frankfurt-ticket.de.

Karten außerdem am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse, Tel. 06172-690407.





Dienstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr
Kurhaus

Bad Homburg von A bis Z

Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt
von und mit Heidi Delle

Der Lichtbildervortrag zeigt die vielseitige Geschichte Bad Homburgs, deren Spuren sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft finden.

Eintritt frei.



Freitag, 7. Oktober, 19.00 Uhr
Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50

Bis du wieder gehst

Peter Henning liest aus seinem neuen Buch

Bad Homburgs erster Stadtschreiber Peter Henning kehrt in die Stadt zurück. Er wird sein neues Buch vorstellen: In „Bis du wieder gehst“ schildert er das Leben von Henry Kaplan, der als Vierjährige von seiner Mutter verlassen wurde und nun zu ihr ans Krankenbett gerufen wird. Die Lesung wird moderiert von Ulrich Sonnenschein vom Hessischen Rundfunk. Peter Henning war im Sommer 2020 Stadtschreiber und bewohnte die Hölderlin-Wohnung in der Villa Wertheimer.

Eintritt frei. Anmeldungen sind erforderlich und unter kultur@bad-homburg.de möglich.

Samstag, 8. Oktober, 14.00 Uhr
Vorplatz St. Marien-Kirche, Dorotheenstraße

Tiersegnung

Tierschutzverein Bad Homburg und
Pfarrei St. Marien

Pastoralreferentin Dr. Kossatz wird die Segnung im Rahmen einer kleinen Predigt und mit Gebeten und Liedern vornehmen. Alle Zweibeiner mit ihren vierbeinigen Lieblingen sind zu der Tiersegnung mit Predigt, Gebeten und Liedern eingeladen. Es sollten aber keine Fluchttiere wie Hamster oder Kaninchen mitgebracht werden. Fotos von ihnen, auch von Tieren, die wegen ihres Alters oder Krankheit nicht teilnehmen können, werden jedoch gesegnet. Zur Erinnerung erhält jeder Teilnehmer eine Segnungsplakette und jeder Vierbeiner ein Leckerli.

Dienstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg

Etwas für Jeden – ein buntes Programm

Video-Großprojektion, Filmclub Taunus

Der Filmclub Taunus Bad Homburg zeigt anlässlich seines 55-jährigen Bestehens ausgezeichnete Kurzfilme aller Genres. Der längste Film dieses Abends ist 15 Minuten lang.

Eintritt frei.

Mittwoch, 12. Oktober, 15.00 und 19.00 Uhr
Stadtarchiv in der Villa Wertheimer,
Tannenwaldallee 50

Homburg als Kunstmarkt
während der „Großen Zeit der Kur“
Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Holger Th. Gräff

Die Kurstadt als Kunstmarkt wurde bislang nicht besonders thematisiert. Der Vortrag wird nach einem kurzen Abriss zur Entwicklung des Kunstmarktes während des 19. Jahrhunderts das Fallbeispiel „Homburg“ näher untersuchen. Dabei dienen die ab 1834 erscheinenden Kur- bzw. Fremdenlisten als zentrale Quelle. Es wird deutlich, dass die Kurstadt auch in Bezug auf die Kunst zweifellos ein Ort des „demonstrativen Konsums“ war.

Eintritt frei.

Mittwoch, 12. Oktober, 20.00 Uhr
Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12

Filmabend

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ 1948 kämpfte Elisabeth Selbert – gespielt von Iris Berben – im Parlamentarischen Rat um die Aufnahme dieses Satzes in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Gezeigt wird die Verfilmung dieser Geschichte aus dem Jahr 2014.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



© Rafael Herfich

Montag, 17. Oktober, ab 9.30 Uhr
Treffpunkt: Waisenhausplatz

6. Stolpersteinverlegung

Vor achtzig Jahren wurden die Bad Homburger Juden über Frankfurt in Vernichtungslager deportiert und ermordet. Vorher wurden sie gedemütigt, entwürdigt und entrechtet. So verlor die alteingesessene Familie Ackermann ihre Wohnung und das Geschäft in der Louisenstr. 23., wie die Recherche durch die Initiative Stolpersteine Bad Homburg e. V. ergab. Fünf Mitglieder der Familie durchlitten, wie viele andere Juden während der NS-Zeit, dieses Schicksal: Gertrud und Salomon – vorzeitiger Tod im besten Alter, Mina – im Alter von 79 nach Theresienstadt deportiert und ermordet sowie Julius und Edmund – beiden gelingt die Flucht. Drei Nachfahrenfamilien aus Israel und USA haben es sich nicht nehmen lassen, zur Verlegung der Erinnerungssteine zu kommen. Die ausführliche Familiengeschichte wird in der Broschüre zur Verlegung veröffentlicht und kostenlos ausgegeben. Bettina Weber eröffnet die im Freien stattfindende Veranstaltung mit einem Geigenspiel.

Montag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, Kurhaus

Wie Dürers „Hexe“ zur „bösen Agnes“ wurde

Vortrag von Dr. Gerhard Kölsch, Mainz,
 Verein für Geschichte und Landeskunde

Wiederentdeckte Handschriften werfen ein neues Licht auf Henrich Sebastian Hüsgen als Frankfurter Kunstschriftsteller der Goethe-Zeit. Der Erfolg seines ersten Verzeichnisses der Dürer-Stiche von 1778 motivierte Hüsgen zu einer Überarbeitung, die im Manuskript vollendet, aber nie publiziert wurde. Fast zweihundert Jahre von der Forschung übersehen, gibt diese Schrift nun unerwartete Einblicke in die Arbeit eines Kunstforschers. Das beschreibende Verzeichnis wandelt sich zu einer erzählerischen Gesamtschau Dürers voller Topoi und Legenden. Als ein „Entdecker des Taunus“, mit dem Titel eines Landgräflisch Hessen-Homburger Hofrates und als Mitglied der „Société Patriotique de Hesse-Hombourg“, stand Hüsgen auch in engem Verhältnis zu Homburg vor der Höhe.

Eintritt frei.



Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr
StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24

Vier Tage, drei Nächte

Lesung mit Norbert Gstrein

Der gebürtige Tiroler, u.a. mit dem Hölderlin-Förderpreis ausgezeichnet, hat mit „Vier Tage, drei Nächte“ ein alles mit sich reißendes, weit in die Welt ausgreifendes Kammerstück vorgelegt. Es ist ein aufwühlender Roman über Geschwisterliebe und Begehren, Rassismus und Misogynie – ein Blitzlicht in unsere Tage, voller Schönheit und Provokation, Spannung und Trauer.

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 8,00 €;
 an der Abendkasse 12,00 €, 9,00 €.

Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr**online!**

Luxemburg – klein, aber fein

Thomas Huth berichtet über Kultur, Geschichte und Kunst des Großherzogtums. 9,00 €.

Donnerstag, 6. Oktober, 19.00 Uhr

Im Namen der Natur – das Drama der Bedürfnisse

Diogenes, wegen seiner radikalen Bedürfnislosigkeit „Hund“ genannt, ist nur durch seine oft derben und skurrilen Aussprüche bekannt. Er streitet mit konkurrierenden Schulen um das Erbe des Sokrates über die wahre freie und vernünftige Lebensführung. Dieter Dorth bietet eine spannende und unterhaltsame Darstellung der Figur des Diogenes, aber auch einen umfassenden Blick aus der Tonne auf die philosophische Regsamkeit seiner Zeit. 9,00 €.

Donnerstag, 13. Oktober, 19.00 Uhr

Kunst und Literatur: Marc Chagall

Dr. Adolf Fink und Petra Schwerdtner sorgen im „Gemischten Doppel“ für die Begegnung von Wort und Werk berühmter Künstler. Marc Chagall schrieb auch Prosa, Gedichte und seine Autobiografie. 9,00 €.

Donnerstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr**online!**

Olympia unter dem Hakenkreuz

Thomas Altmeyer, wissenschaftlicher Leiter des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933-1945, geht der Geschichte der Spiele von 1936 in Berlin nach sowie der von den Sportlern und Trainern, die sich dem NS-Regime widersetzen. Kostenfrei.

Donnerstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr

Der Beruf des Restaurators

Restaurieren heißt heute nicht mehr neu machen, vielmehr steht im Fokus, den gesamten Lebenslauf eines Objektes zu dokumentieren und zu erhalten. Matthias Stappel ist im Freilichtmuseum Hessenpark als Chefrestaurator tätig. 9,00 €.

**Freitag, 28. Oktober, 16.00 Uhr****StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24**

Völlig meschugge?

Teenager zu sein, ist nie einfach – Lesung mit Melanie Garanin

Die Protagonisten sind nicht nur unglaublich liebenswert, sondern durchaus kompliziert – und haben ihre ganz eigene Art, mit dem Unterschied umzugehen, Christ, Jude oder Moslem zu sein. Während das Publikum die Geschichte in der gleichnamigen TV-Serie hauptsächlich aus Hamids Perspektive erfährt, wird diese Geschichte aus Charlys Sicht erzählt. Die Zeichnungen von Melanie Garanin bereichern sie um eine zusätzliche Facette.

Anmeldungen nötig: E-Mail: stadtbibliothek@bad-homburg.de, Tel. 06172-921360.



VORSCHAU

Donnerstag, 3. November, 18.30 Uhr**Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50**

Deutsch – eine Liebeserklärung

Lesung mit Prof. Roland Kahlbrandt über „die zehn großen Vorzüge unserer erstaunlichen Sprache“.

Eintritt frei, Anmeldungen werden erbeten unter kultur@bad-homburg.de.



Freitag, 14. Oktober, 19.00 Uhr

JAMSESSION

Eintritt frei.

Samstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr

MITTERNACHTSSPIEL

Eintritt frei.



Jugendkulturtreff
e-werk
Wallstraße 44
Bad Homburg v.d. Höhe
info@e-werk-hg.de
Tel. 06172 - 253420

www.e-werk-hg.de
www.kulturtreff.info
www.kulturtreff-ewerk.de

© Katrin Schander



Mittwoch, 5. Oktober, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Minimal Animal

Theaterspiel-Konzert, ab 2 Jahren

Ein eigentümlicher schwarz-weißer Raum mit Dingen drin. Lieber nichts anfassen! Ist vielleicht Kunst! Doch die zwei Gestalten, die den Raum betreten, finden alles interessant. Und plötzlich beginnt Musik – ungewohnte Musik: Kleine Stücke, minimal music von Steve Reich und Terry Riley, erklingen und führen zu ganz verschiedenen Spielszenen. Vögel klappern ihren Rhythmus, Gummistiefel versammeln sich um ein Wasserloch, der Raum verändert sich und mit ihm die beiden Akteure darin.

Eintritt: 3,00 €.

Sonntag, 16. Oktober, 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr
Bauernhof Leister, Frankfurter Landstraße 130

Kasperl und die Jagd nach den Kürbisdieben

Kasperl-Kompanie Bad Homburg

Beim Kürbisfest auf dem Bauernhof Leister wollen der Teufel und die Hexe Seppels schön bemalte Kürbisse stehlen und so Ärger und Verdross erzeugen. Sie können glückliche Menschen nämlich nicht leiden. Dass diese böse Tat keinen Erfolg hat, dafür sorgt der Kasperl.

Eintritt: 11,00 €, ermäßigt 9,00 €. Karten erhältlich bei Tourist Info im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710.



Sonntag, 30. Oktober, 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr
Schloss Bad Homburg

Kasperl und der Spuk im Schloss

Kasperl-Kompanie Bad Homburg

Zu Halloween kommt der Kasperl mit Spaß für kleine Geister und Mini-Monster ins Schloss. Selbstverständlich sollen die Kinder in Verkleidung an der Vorführung teilnehmen, die sich um das Schicksal der von einem Gespenst und dessen Erpressung bedrohten Bewohner dreht.

Eintritt: 11,00 €, ermäßigt 9,00 €. Karten erhältlich bei Tourist Info im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710.

Samstag, 15. Oktober, 14.00 Uhr

Latein lebt Themenführung

Latein umgibt uns auf Schritt und Tritt. Wir brauchen keine Lateinkenntnisse, um unsere Muttersprache mit anderen Augen zu sehen und zu erfahren, dass diese antike Sprache in vielen heutigen Begriffen weiterlebt.

Eintritt: Erwachsene: 2,00 €, Kinder 1,00 €, Familien zzgl. Eintritt.



© Saalburg Museum

Samstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr

Römischer Abend

Bei einem mehrgängigen Menü nach römischen Rezepten mit dem passenden Wein zu jedem Gang entdecken die Gäste die „Culinaria Romana“. Geboten wird ein rundes Kulturprogramm einschließlich einer Führung.

Kosten: 79,00 €, Anmeldung erforderlich bis drei Wochen vor der Veranstaltung über E-Mail: info@taberna-saalburg.de.

Öffentliche Führungen

Sonntags 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr gemeinsame Führungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter. Auch am Tag der deutschen Einheit, am 3. Oktober. Erwachsene: 2,00 EUR, Kinder: 1,00 EUR zzgl. Eintritt.

Öffnungszeiten der Saalburg:

März bis Oktober täglich 9.00 bis 18.00 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr.

Museumscafé Taberna: Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr.

www.saalburgmuseum.de

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:
45 €/Monat, Mo - Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:
www.bad-homburg-parken.de
oder **06172 - 178 35 51**

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!



© Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Würdigung des gartenkünstlerischen Erbes

Schlösser und Gärten Hessen (SG), die Stadt Bad Homburg und das Europäische Gartennetzwerk EGHN (European Garden Heritage Network) werden am Mittwoch, 5. Oktober, gemeinsam feiern. Anlass ist die Aufnahme der Landgräflichen Gartenlandschaft und des Schlossparks – als das gartenkünstlerische Erbe der Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg – in das EGHN. Die außerordentliche Bedeutung der in Teilen erhaltenen Gartenlandschaft zusammen mit dem Schlosspark wird damit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus auf nationaler und internationaler Ebene gewürdigt. Die durch die Tannenwaldallee verbundenen Anlagen sind künftig mit hochrangigen Gärten und Parks in ganz Europa verbunden.



Sonntag, 9. Oktober, 15.00 Uhr

Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg

Führung von Dr. Katharina Bechler

Die britische Königstochter Princess Eliza (1770-1840), die 1818 den Erbprinzen und späteren Landgrafen Friedrich VI. Joseph (1769-1829) heiratete, war Bauherrin und Sammlerin mit englischem Geschmack. Ihre umfangreichen Aktivitäten waren durch ihr Einkommen möglich, das sie aus ihrem Heimatland bezog. Dr. Katharina Bechler, Leiterin des Fachgebiets Museen, verbindet bei dieser Führung Königsflügel und Englischen Flügel.



© Bernd Mayer, Städtisches historisches Museum

Dienstag, 18. Oktober, 19.00 Uhr
Schlosskirche

Internationales Eheglück für Landgraf Friedrich II.

Im Fokus der Podiumsdiskussion stehen Margaretha Brahe, Louise Elisabeth von Kurland und Sophia Sibylla zu Leiningen-Westerburg. Es diskutieren Prof. Dr. Holger Gräf, Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde (Marburg); Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen, Nordeuropa Institut der Humboldt-Universität Berlin; Prof. Dr. Anuschka Tischer, Universität Würzburg; Prof. Dr. (em) Barbara Dölemeyer, ehemals Justus-Liebig-Universität Gießen. Dr. Katharina Bechler, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, gibt eine Einführung, die Moderation übernimmt Prof. Dr. Inken Schmidt-Voges, Philipps-Universität Marburg.



Der Oktober im Freilicht- museum

Samstag, 1. Oktober, bis Montag, 3. Oktober

Erntefest mit Herbstmarkt

Mit Ernte- und Handwerksvorführungen, mit Speis' und Trank wird das Ende des Sommers gefeiert. Und der Herbstmarkt lockt mit einem breiten Angebot an selbstgefertigtem Kunsthandwerk.

Samstag, 22. Oktober, und Sonntag, 23. Oktober

Apfeltage

Apfelsaft und -wein im Ausschank oder zum Mitnehmen, öffentliche Führungen rund ums Pflanzen und Schneiden von Obstbäumen, Schau alter Apfelsorten und spannende Obstrallye. Ein Pomologe bestimmt die Sorten mitgebrachter Äpfel.



Samstag, 8. Oktober, und Sonntag, 9. Oktober

Forstjägerlager

Besucher lernen das Forst- und Lagerleben im 18. Jahrhundert kennen – mit Vermessungen, Waldarbeiten und Jagdhornsignalen.

24. bis 30. Oktober

Bunt sind schon die Wälder

Vielseitiges Ferienprogramm mit tollen Mitmachangeboten. Zu bezahlen ist nur der reguläre Eintrittspreis.

Sonntag, 16. Oktober

Bauernmarkt

In historischer Umgebung kann man sich mit allerlei Köstlichkeiten von hessischen Erzeugern eindecken. Eintrittsregelung: Wer nur zum Einkaufen auf den Marktplatz kommt, erhält freien Eintritt. Wer darüber hinaus die musealen Gebäude rund um den Marktplatz oder das gesamte Museumsgelände besuchen möchte, zahlt den regulären Eintrittspreis.

Öffnungszeiten: bis 31. Oktober täglich
von 9.00 bis 18.00 Uhr, Einlass bis 17.00 Uhr

Freilichtmuseum Hessenpark,
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081-5880,
E-Mail: service@hessenpark.de

ERLEBNISWELT SPIELBANK: SPIELEN – GENIEßEN – FEIERN

Klassisches Spiel und Automatenspiel:

Samstag, 1. Oktober

Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? An allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) werden alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet.

Montag, 10. 10.

Mystery-Roulette

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Gäste raten, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt, und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro. Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Freitag, 21. Oktober

Mystery-Black Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

bis 2. Oktober

Roulette-Turnier

Besucher können schon mit einem Buy-in von nur 20 Euro mitspielen! Es gibt Tagespreise im Wert von bis zu 560 Euro, und beim großen Finale am 2. Oktober locken sogar Preise im Gesamtwert von bis zu 10.000 Euro.

17. bis 23. Oktober

Automaten-Turnier

Es wird um ein Gesamtpreisgeld von 5.500 Euro gespielt. Die Qualifikationsrunden finden vom 17. bis 20. Oktober zwischen 16.00 und 23.00 Uhr statt. Die qualifizierten Spieler treten am 23. Oktober ab 20.00 Uhr zum großen Finale an.

Freitags und samstags ab 20.00 Uhr

Casino 4 Fun

Junge Gäste erleben bestes Entertainment, Partymusik, gute Drinks, gutgelaunte Croupiers und die eine oder andere ungezwungene Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.

Spielbank-Restaurant „Le Blanc“

Glücksdinner

Beim Glücksdinner genießen Gäste jeden Montag ab 18.00 Uhr ein 3-Gänge-Menü inklusive Begrüßungssekt für 36,00 Euro – und drehen danach am Roulette-Kessel um Glücksjetons im Wert von bis zu 36,00 Euro.

Lounge

Party Night:

freitags und samstags 22.00 bis 4.00 Uhr.

hr1-Dancefloor:

Freitag, 28. Oktober, ab 20.00 Uhr



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
LOUNGE

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 061 72 / 17 01 - 0
www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren
Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht
wird: Beratung unter
0800/137 27 00

jeden Freitag 15.00 Uhr

Treffpunkt:

Tourist Info + Service im Kurhaus

Stadtführung

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

jeden Samstag 15.00 Uhr

Treffpunkt:

Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitär-bäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Dienstag, 4. Oktober, 15.00 Uhr

Treffpunkt:

Tourist-Info Kurhaus

Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgebend von seinem Baumbestand geprägt. Teilnahme kostenfrei.

Teilnahme kostenfrei.

Samstag, 22. Oktober, 10.00 Uhr

Treffpunkt:

Tannenwaldallee Nr. 6 (Villa Teves)

Geschichte und Geschichten über die Tannenwaldallee

Die Tannenwaldallee wurde 1770 angelegt und ist Teil der Landgräflichen Gartenlandschaft Bad Homburg. Landgraf Friedrich V. Ludwig sah schon damals eine „promenade publique“, eine öffentliche Promenade.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kur-landschaft und die Krimittour 3 bis 3,5 Stunden.

Die Teilnahme ist generell nur mit Ticket möglich. Tickets sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurtticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich.

Tourist-Info im Kurhaus

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Freitag, 28. Oktober, 19.00 Uhr

Treffpunkt:

Brunnen auf dem Kurhausplatz

Nachtwächter-Tour

Der Nachtwächter nimmt nach seinem „Sommerurlaub“ wieder die Arbeit auf. Er lässt sich durch die dunklen Gassen und vorbei an geschichtsträchtigen Häusern sehr gern von Gästen begleiten. Ihnen erzählt er unterwegs aus der Vergangenheit Bad Homburgs und auch von allerlei Kuriositäten.

Teilnahmegebühr 11,00 €, erm. 8,00 €

Wanderungen durch die Kurlandschaft

Freitag, 21. Oktober, 19.00 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz Hirschgarten

Letzte Taschenlampentour 2022

Der Anfang der Herbstferien ist auch gleichzeitig der Beginn der Ruhezeit des Waldwildes. Daher wird es erst wieder im Frühjahr Taschenlampentouren geben. Ein besonderes Wald-erlebnis auf einem Rundwanderweg mit der ganzen Familie.

Teilnahmegebühr 10,00 € (erm. 7,00 €)

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr

Treffpunkt:

Bushaltestelle Saalburg

Raschelwanderung zur Gickelsburg

Über den Start- und Zielpunkt des Gordon-Bennett-Rennens geht es auf die Höhe des Fröhlichen Mannskopf und zum geheimnisvollen „Ziegelrot“. Von da weiter zur ehemaligen Keltensiedlung Gickelsburg und zurück zur Saalburg.

Teilnahmegebühr 10,00 € (erm. 7,00 €)

Special

Samstag, 8. Oktober, 14.00 Uhr

Treffpunkt:

Brunnen Kurhausplatz

Neu: Krimitour durch Bad Homburg

Es wird spannend! – Osvin Nöller, Autor der Krimis um die Privatdetektivin Melanie Gramberg, die in Bad Homburg und im Taunus ermittelt, wird an verschiedenen Schauplätzen die dazugehörigen Szenen seiner Thriller lesen. Naturparkführer Franz Klein übernimmt die Streckenführung.

Teilnahmegebühr 12,00 €, erm. 9,00 €

Sonntag, 23. Oktober, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Weißer Turm, oberer Schlosshof

Kultur rund ums Wasserweibchen

Führung mit Richard Hackenberg zur Bad Homburger Gastronomiegeschichte.

Teilnahme kostenlos.

Schloss Bad Homburg

Führungen: täglich 10.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.

Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

DER OKTOBER IM KUR-ROYAL DAY SPA

Kur-Royal Day Spa hat neue Öffnungszeiten!

Sonntag bis Donnerstag 10.00 bis 20.00 Uhr | Freitag und Samstag 10.00 bis 22.00 Uhr



20 Jahre Kur Royal:
die Überraschung
am 20. Oktober:

Bei 4 Stunden
Verwöhnzeit erhält
eine Begleitperson
an diesem Tag
den Eintritt frei.

Honigmassage:

Besondere Massagetechniken wie Ziehen, Spannen und Dehnen vitalisieren und entgiften das Gewebe am Rücken. Man fühlt, wie angenehme Wärme den Körper durchströmt.

Wirkung: Stoffwechsel und Durchblutung werden angeregt.

**25 Minuten für 35,00 €, inkl. 2 Stunden Verwöhnzeit
50,00 €, inkl. 4 Stunden Verwöhnzeit 65,00 €
(Monatsspecial bitte telefonisch reservieren)**

Kur-Royal Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonentherapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken Muskulatur und Bänder. Mit unseren Massageangeboten möchten wir zu mehr Wohlbefinden verhelfen. Buchungen der Wohlfühlmassagen unter www.kur-royal.de oder telefonisch unter 06172-178 3178.

www.kur-royal.de, www.facebook.com/KurRoyal

Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-1783178 · Fax 06172-1783179
info@kur-royal.de · www.kur-royal.de



DER OKTOBER IM KUR-ROYAL AKTIV



3:1 – Jetzt einsteigen und 3 Monate zum Preis von 1 trainieren

Im Kur Royal Aktiv werden Bewegung, Entspannung und Balance großgeschrieben. Mit dem Fitnesskonzept kann das Ziel nachhaltig erreicht werden. Langanhaltende Power für die kalte Jahreszeit! Das Angebot ist gültig bis 15. November bei Mindestlaufzeit von 12 Monaten.

Die Benefits im Kur-Royal Aktiv

- ✿ Fitness Check & Körperanalyse
- ✿ Individuelle Trainingsplanerstellung
- ✿ Über 40 Kurse wöchentlich
- ✿ Monatlicher Besuch im Kur-Royal Day Spa
- ✿ Willkommensgeschenk



Das Angebot ist gültig bis zum 15. Oktober 2022.

Kontakt unter
Tel. 06172-178 3200 oder
E-Mail: info@kur-royal-aktiv.de

Weitere Fitness- und Gesundheitsangebote auf:
www.kur-royal-aktiv.de.
w www.facebook.com/kurroyalaktiv

Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH, Kisseleffstraße 40,
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-178 3200
info@kur-royal-aktiv.de · www.kur-royal-aktiv.de

Die Abenteuer des Don Quijote

Der Oktober ist Buchmessen-Monat in Frankfurt. In diesem Jahr stellt sich Spanien als Ehrengastland vor. Desse weltberühmte literarische Figur ist Don Quijote. Wer kennt nicht die Silhouette dieses hageren „Ritters von der traurigen Gestalt“ auf seinem klapprigen Ross Rosinante in Begleitung seines kleinen dicken Knappen Sancho Panza auf dem Esel? Erdacht wurden die beiden bereits im Jahr 1605 von dem Schriftsteller Miguel de Cervantes, der zum Nationaldichter Spaniens wurde und nach dem sich auch das weltweit vertretene Kulturinstitut des Landes benannt hat, das Instituto Cervantes.

„Der geistvolle Hidalgo Don Quijote von der Mancha“, so der vollständige Titel, gilt als der erste Roman der Weltliteratur und wurde gleich nach seinem Erscheinen ein Bestseller, der sich auch in Raubdrucken rasend verbreitete. Worum geht es in dieser Parodie auf die damals so beliebten Ritterromane? Don Quijote, ein verarmter Adliger, hat davon zu viele gelesen und beschließt, in die Welt hinauszuziehen und eigene Heldentaten zu vollbringen. Ständig zwischen Idealismus und Wahnsinn schwankend, jagt er seinen Hirngespinnsten nach. Sein treuer Begleiter Sancho Panza, den weltlichen Genüssen überaus zugetan (Panza = dt. Bauch), bewahrt ihn oft in letzter Minute vor dem Schlimmsten. Seinen bauernschlaun Sinn für das Praktische drückt er meist in Sprichworten aus, die bis heute im Spanischen geflügelte Worte sind.

Sprichwörtlich ist auch Don Quijotes „Kampf gegen die Windmühlen“, sein bekanntestes Abenteuer. Es steht für einen von vornherein ausgeweglosen Kampf gegen einen übermächtigen oder nur eingebildeten Gegner. Die beiden Männer werden zu Freunden – trotz aller zu damaliger Zeit fest zementierten Standesunterschiede – und verkörpern den Urtyp vieler ungleicher Paare: Dick und Doof, Pat und Patachon, Huckleberry Finn und Tom Sawyer, Don Camillo und Peppone ...

Zehn Jahre nach dem so erfolgreichen ersten erschien ein zweiter Band, nachdem schon eine nicht von Cervantes autorisierte Fortsetzung aus fremder Feder auf den Markt gelangt war – eine Verletzung des Urheberrechts, das es damals noch nicht gab. Cervantes legte daraufhin seine eigene Fortsetzung nach. Der berühmte Stoff erfuhr zahlreiche Bearbeitungen für Theater, Oper, Musical, Ballett u.a., es gibt gekürzte oder nacherzählte Fassungen für Kinder



Honoré Daumier:
Don Quijote auf seinem Pferd Rosinante (um 1868)

© Yelkoyade, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org>

(z. B. von Erich Kästner), Adaptionen als Comic oder Graphic Novel, Hörspiele und natürlich Verfilmungen. Sogar die Augsburger Puppenkiste ließ sich in „Bill Bo und seine Bande“ von der berühmten Vorlage inspirieren. In der mexikanischen Stadt Guanajuato werden in einem Museum ausschließlich Gemälde und Kunstwerke zu „Don Quijote“ ausgestellt. Ganze Bibliotheken sind gefüllt mit interpretierender Literatur.

Wer sich nicht durch die über tausend Seiten des Originals lesen mag, der greife beispielsweise zum Hörbuch – oder suche in „Asterix bei den Spaniern“ den Auftritt des Don Quijote. Die Stadtbibliothek hält verschiedene Ausgaben für jedes Alter und in diversen Medienarten bereit.

Uta Koch, Dipl. Bibliothekarin,
Stadtbibliothek Bad Homburg

Miguel de Cervantes:
Der geistvolle Hidalgo Don Quijote von der Mancha
Gesamtausgabe in einem Band
1488 S., dtv 2016,
ISBN 978-3-423-14469-8,
19,90 €.

Das Buch kann auch in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr,
Tel. 06172-921360,
www.wopac.bad-homburg.de.



Die Hamelsche Hölderlin-Biografie

Johann Georg Hamel (1811–1872) gehörte zu den Homburger Bürgern, „die sich mit vollster Liebe und Tüchtigkeit ihrer Vaterstadt hingaben“. Bestrebt, die Volksbildung zu fördern, brachte der Stadtvorsteher sämtliche stadthistorischen Dokumente in eine systematische Ordnung und schuf somit ein nutzbares Archiv.



© Stadtarchiv Bad Homburg

Nach seinem unvorhergesehenen Tod sorgte sein Kollege und Freund Dr. Ernst Kelchner aus Frankfurt für die Realisierung des Werkes. Zu dessen Veröffentlichung gab es für den Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Homburg v. d. Höhe keinen würdigeren Zeitpunkt als den der Grundsteinlegung des von Hamel bereits 1870 initiierten Hölderlin-Denkmal im Jahr 1883. Dass Hölderlin auch heute noch in unserer Stadt präsent ist, beweist Prof. Dr. Barbara Dölemeyer mit den Ergebnissen ihrer „Spurensuche“, die ab Dezember im neuen Band unserer Publikationsreihe „Aus dem Stadtarchiv“ nachverfolgt werden kann. Eine Spur führt in die Villa Wertheimer ins Hölderlin-Kabinett – zur originalen Hölderlin-Handschrift der ersten Seite seines Gedichts „Patmos“, die in der Kulturnacht am 22. Oktober zu sehen ist – im Gedenken an den 150. Todestag Hamels, dem wir das wertvolle Dokument verdanken. Gleichzeitig zeigt das Stadtarchiv, wie sich die Archivarbeit im Wandel der Jahrhunderte entwickelt hat und wie sich sein Vermächtnis heute präsentiert.

Thomas Füchtenkamp

Friedrich Hölderlin

Beziehungen zu Homburg vor der Höhe.

Mit der Gründung des Homburger Lesevereins entstand ein dem Publikum zugänglicher Bücherfundus, aus dem sich eine Stadtbibliothek entwickelte. Als Literat nutzte Hamel die Gelegenheit, von Friedrich von Breunlin, dem Vetter Friedrich Hölderlins, wertvolle Handschriften des Dichters zu erwerben, die heute aus konservatorischen Gründen in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart aufbewahrt werden. Der Poet sollte im Bewusstsein der Stadt verankert sein. So plante Hamel eine Biografie, die „Hölderlin in seinen Beziehungen zu Homburg“ im Fokus haben sollte.

Öffnungszeiten des Stadtarchivs:

Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr,

Anmeldung unter Tel. 06172-100 4140
oder stadtarchiv@bad-homburg.de.

Der Weg zu den
Media-Daten:



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN


Taunus
Zeitung


JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
Tel. 0 61 72 - 92 73 90
 www.taunus-zeitung.de/testen

Hier sehen Sie 81 cm² Bad Homburg, in bester Lage.

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300

Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Korrektorat:

Klaus-Stefan Deubel
Tel. 06172-1849475
www.text-deubel.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungdruck GmbH
Elterstraße 27, 97828 Markttheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. Oktober 2022

Erscheinungstermin der

November-Ausgabe:

27. Oktober 2022

Titelbild: Thomas Steinforth

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

Insbesondere dürfen Nachdruck und
Vervielfältigung von Text und Bildern in
Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste
und Internet sowie Vervielfältigung auf
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. –
auch auszugsweise – nur nach vorheriger
Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg erfolgen.

speicher

BAD HOMBURG

KLANGVOLL
MITREISSEND
EINZIGARTIG
AUTHENTISCH

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH, Kaiser-Wilhelms-Bad, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe



© MACHPHERSON

SA 8.10.22 | BLUES & FOLK
GABY MORENO



© HOSTING

FR 14.10.22 | JAZZ
**MARTIN FABRICIUS
TRIO**



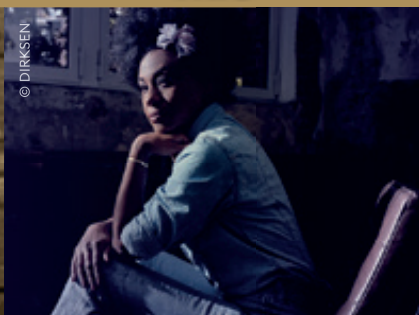
© ZWINGENBERGER

FR 28.10.22 | JAZZ
**TORSTEN
ZWINGENBERGER 4TET**



© KRIS. TINA

FR 4.11.22 | JAZZ, LATIN
RITA PAYÉS QUARTETT



© DIRKSEN

SA 5.11.22 | NEO SOUL-JAZZ
MALIA



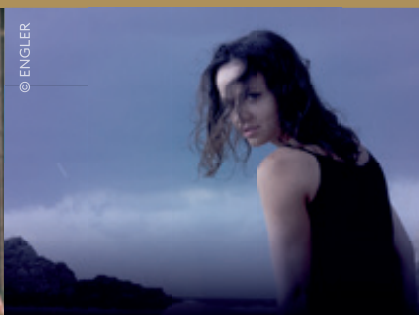
© O TONE MUSIC

MI 23.11.22 | JAZZ & SOUL
NTJAM ROSIE



© IMD. PHOTOGRAPY

FR 25.11. | SINGER-SONGWRITER
LUISA SOBRAL



© ENGLER

FR 2.12.22 | INDIE JAZZ
MAIKA



© BOTHOR

FR 16.12.22 | CHRISTMAS TOUR
SILJE NERGAARD

Alle Konzerte unter aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen

TICKETS: 06172.178-3710

Tourist Info Bad Homburg und alle VVK-Stellen
Speicher-Kultur.de

SPEICHER-KULTUR.DE



Herzlichen Dank unseren Kulturpaten & Unterstützern

#Geprüfte Hygienemassnahmen

APPLAUS

KURTHEATER
BAD
HOMBURG



4
5
OKT

**HERZLEID
LOS**

MUSIKALISCH-
LITERARISCHER ABEND
NACH KÄSTNER

6
OKT

**THE ADDAMS
FAMILY**

BROADWAY
MUSICAL

2
3
NOV

**DIE ORCHESTER-
PROBE**
KOMÖDIE

9
NOV

**EXIT
CASABLANCA**

THEATER MIT
LIVEMUSIK

16
NOV

CITY LIGHTS

PANTOMIME

17
18
NOV

¡CARMEN!

KONZERTANTE
OPER

28
29
NOV

**MOWTOWN
GOES CHRISTMAS**

MUSIKALISCHE
WEIHNACHT

1
DEZ

**RUFUS BECK LIEST:
"DIE REISE VON
DER ERDE ZUM MOND"**
LESUNG

8
DEZ

**ONAIR: SO THIS
IS CHRISTMAS**

KONZERT

10
DEZ

**BAUER SUCHT
CHRISTKIND**

STAND-UP-
LITERATUR

31
DEZ

**PASADENA
ROOF ORCHESTRA**

SILVESTER-
KONZERT

**TICKETS
AB SOFORT
ERHÄLTlich**

TOURIST INFO IM KURHAUS
06172-178 3710 | WWW.KURTHEATER-BAD-HOMBURG.DE
FRANKFURT TICKET | WWW.FRANKFURTTICKET.DE